Königliches Altes Gymnasium

in

Regensburg.



Jahresbericht

für das Schuljahr 1907/1908.



Mit einem Programme:

Der

Gottesbegriff Plutarchs von Chæronea

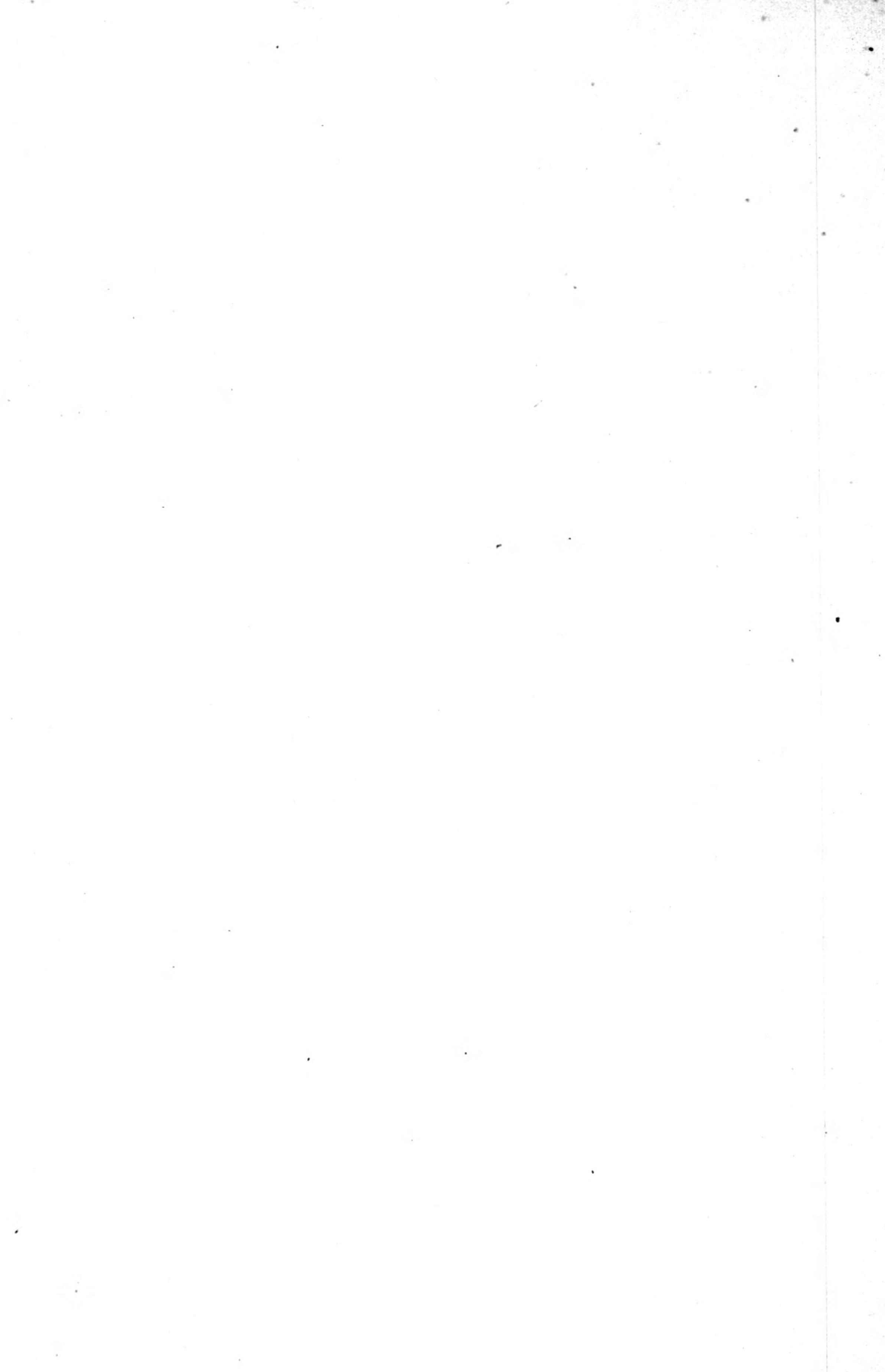
im Lichte der

christlichen Weltanschauung

von

Dr. Wilhelm Scherer,
K. Gymnasialprofessor und Religionslehrer.

Druck von J. & K. Mayr in Stadtamhof.



1. Personalstand.

Dr. Johann Melber, K. Rektor und Ordinarius der 9. Klasse A, korr. Mitglied des Hellenikos Philologikos Syllogos in Konstantinopel, Vorstand des pädagogischen Seminars.

Georg Steinmetz, K. Konrektor (9. Kl. B).

Anton Obermaier, K. Studienrat, Kustos der Kreisbibliothek, Inhaber des Armeedenkzeichens 1866 (5. Kl. A).

Georg Eberl, K. Gymnasialprofessor (8. Kl. A); zugleich Lehrer für Stenographie.

Dr. Georg Wild, K. Gymnasialprofessor, Leutnant der Landwehr a. D., Fachlehrer in Kl. 9 A und Lehrer für Geschichte in 9 A, 8 A und B.

Dr. Heinrich Ortner, K. Gymnasialprofessor (6. Kl. A); zugleich Lehrer für italienische Sprache.

Max Lagally, K. Gymnasialprofessor für Mathematik, Physik und Arithmetik.

Dr. Theodor Link, K. Gymnasialprofessor für neuere Sprachen.

Dr. Karl Günther, K. Gymnasialprofessor, Oberleutnant der Landwehr a. D., (7. Kl. A); zugleich Lehrer für Kalligraphie.

Dr. Johann Bärthlein, K. Gymnasialprofessor für Mathematik, Physik und Arithmetik.

Dr. Heinrich Schneider, K. Gymnasialprofessor, Oberleutnant der Landwehr a. D. (6. Kl. B).

Michael Pöllinger, K. Gymnasialprofessor, Oberleutnant der Landwehr a. D., Inhaber der Kriegsdenkmünze 1870/71 (1. Kl. A); zugleich Lehrer für Kalligraphie.

Hans Heinisch, K. Gymnasialprofessor (2. Kl. B); zugleich Bibliothekar.

Dr. Karl Hoffmann, K. Gymnasialprofessor, Oberleutnant der Landwehr a. D. (7. Kl. B).

Heinrich Kaestner, K. Gymnasialprofessor (4. Kl. B).

Ludwig Seywald, K. Gymnasialprofessor (3. Kl. A); zugleich Lehrer für Naturkunde.

Franz Sales Petzi, K. Gymnasialprofessor für Mathematik, Physik und Arithmetik; zugleich Lehrer für Naturkunde.

Dr. Karl Raab, K. Gymnasialprofessor, Oberleutnant der Landwehr a. D. (5. Kl. B).

Dr. Robert Thomas, K. Gymnasialprofessor (8. Kl. B).

Joseph Kaeß, K. Gymnasialprofessor für katholische Religionslehre und Offiziator; zugleich Lehrer für hebräische Sprache.

Dr. Wilhelm Scherer, K. Gymnasialprofessor für katholische Religionslehre und Offiziator.

Joseph Altheimer, K. Gymnasialprofessor für Zeichnen.

Dr. Gustav Tröger, K. Gymnasiallehrer, Leutnant der Landwehr I (3. Kl. B).

Dr. Heinrich Jannel, K. Gymnasiallehrer, Oberleutnant der Landwehr I, Inhaber des Verdienstkreuzes des Bulgar. Zivil-Verdienst-Ordens I. Kl. (4. Kl. A); zugleich Lehrer des Pädagogischen Seminars.

Albert Zehelein, K. Gymnasiallehrer (2. Kl. A); zugleich Lehrer für Naturkunde in der 2. Kl. C.

August Hugel, K. Gymnasiallehrer, Fachlehrer in Kl. 9 A, 9 B und 5 A.

Ludwig Pongratz, K. Gymnasiallehrer für Mathematik, Physik und Arithmetik.

Johann Meindl, Gymnasialturnlehrer.

Hermann Nestler, Gymnasialassistent (1. Kl. B).

Max Herbert, Gymnasialassistent (2. Kl. C).

Christoph Zehrer, Gymnasialmusiklehrer.

Georg Friedrich, Assistent für Turnen.

Theodor Pürckhauer, K. Pfarrer, Lehrer für protestantische Religionslehre.

Dr. Seligmann Meyer, Distriktsrabbiner, | Lehrer für israelitische
Max Behr, Hauptlehrer a. d. israelit. Volksschule, | Religionslehre.

Gottfried Distler, Hauptlehrer an der prot. Schule oberer Stadt, Lehrer für Gesang.

Seminarkandidaten*): Engelbert Gebendorfer, Friedrich Händel, Georg Halm, Wolfgang Lutz, Ludwig Maier, Otto Schmid, August Seidensus, Joseph Wittmann.

Sebastian Manhardt, Gymnasialaktuar, Inhaber des Militärverdienstkreuzes und der Dienstauszeichnung I. Kl.

Kaspar Michl, Gymnasialpedell, Inhaber der Dienstauszeichnung II. Kl.

Sebastian Rimsl, Hilfspedell und Heizer, Inhaber der Dienstauszeichnung II. Kl.

*) S. Chronik.

2. Lehrstoff.

A. Für die Pflichtfächer.

9. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Nach dem Lehrbuch der katholischen Religion für Gymnasien die Lehre von der Religion und vom Glauben überhaupt; die Lehre von Gott, von der Schöpfung, Erlösung und Kirche unter Berücksichtigung der apologetisch wichtigen Wahrheiten.

(A Käß. B Dr. Scherer.)

b) protestantische: Thomasius, Grundlinien II, § 1—20. Der I. Thessalonicherbrief in der Grundsprache gelesen und erklärt. Kirchengeschichte der neuen Zeit nach Bäßler. Verfassung und Bestand der bayerischen Landeskirche.

(Pürckhauer.)

Deutsche Sprache (4 St.) Abt. A: Literaturgeschichtlicher Überblick der neuhochdeutschen Periode nach Pütz-Conrads mit charakteristischen Belegen; Erläuterung der Arten und Teile der Rede, dazu Lektüre von Döderleins Festrede zu Schillers hundertjährigem Geburtstage, Engels Lobrede auf den König Friedrich den Großen, Grillparzers Rede am Grabe Beethovens und Döllingers Gedächtnisrede auf König Maximilian II.; ferner Schillers Abhandlung über den Gebrauch des Chores in der Tragödie und ausgewählte Abschnitte aus Lessings Laokoon und Dramaturgie; schwierigere lyrische Gedichte; Schiller, Wallenstein und Braut von Messina; Goethe, Iphigenie; als kontrollierte Privatlektüre: Shakespeare, Coriolan; Lessing, Minna von Barnhelm und Philotas; Goethe, ausgewählte Abschnitte aus Wahrheit und Dichtung. Besprechung von Aufsatzthemen und Übungen im Finden und Ordnen des Stoffes. Freie Vorträge mit Diskussionsversuchen. — Schulaufgaben: 1) Welches Bild bekommen wir aus Wallensteins Lager vom Heere Wallensteins? — 2) Es ist die Rede dreierlei, Ein Licht, ein Schwert und Arzenei. — 3) Der Natur und ihren Kräften gegenüber fühlt sich der Mensch klein und zugleich groß. — Hausaufgaben: 1) Ich bin ein deutscher Bürger — ein Wort des Stolzes und der Pflicht. — 2) Heidelberg in der Geschichte und im Bilde. — 3) Und setzet ihr nicht das Leben ein, Nie wird euch das Leben gewonnen sein. (Die Richtigkeit des Satzes soll an einzelnen

Personen wie an ganzen Völkern nachgewiesen werden). — 4) Inwiefern bildet Wallenstein im ersten Aufzug der Piccolomini den Mittelpunkt der Gespräche? — 5) Welche besonderen Verdienste hat sich das römische Volk um die Entwicklung der Menschheit erworben? — 6) Wie charakterisiert Demosthenes in der dritten Rede gegen Philipp die Athener seiner Zeit im Gegensatz zu ihren Vorfahren? — 7) Daß das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule ist, soll allgemein bewiesen und durch Beispiele aus dem Leben oder der Geschichte kurz erläutert werden. — 8) Inwiefern lassen sich die von Lessing im zweiten und dritten Kapitel des Laokoon aufgestellten Kunstregeln auf Lionardo da Vincis Abendmahl anwenden? — 9) Der Mensch ein Sohn der Zeit, ein Herr der Zeit, ein Raub der Zeit. (Dr. Wild).

Abt. B: Literaturgeschichtlicher Überblick über die Zeit von Opitz bis ins 19. Jahrhundert nach Pütz-Conrads mit charakteristischen Belegen und lyrischen Gedichten Schillers und Goethes. Besprechung der Arten und Teile der Rede und Lektüre von Schrenks Walhallarede, Curtius' Gedächtnisrede auf Kaiser Wilhelm I. und Schillers Abhandlung über die Schaubühne. Schiller, Wallenstein und Braut von Messina (kontr. Pr.); Lessing, Minna von Barnhelm (kontr. Pr.) und Philotas; Kleist, Prinz von Homburg, Goethe Iphigenie und Tasso. Auserwählte Partien aus Lessings Hamb. Dramaturgie und aus Laokoon. Besprechung von Aufsatzthemen und Übungen im Finden und Ordnen des Stoffes. Freie Vorträge mit Diskussionsversuchen. — Schulaufgaben: 1) Gilt Schillers Wort vom Fluch der bösen Tat nur von Oktavio? — 2) Was tu ich Schlimmeres, Als jener Cäsar tat, des Name noch Bis heut das Höchste in der Welt bedeutet? (Schiller, Wallensteins Tod II. 2.) — 3) Das Höchste, wie beschränkt auch, ist der Mensch. (Grillparzer, Libussa). — Hausaufgaben: 1) Ich bin ein deutscher Bürger — ein Wort des Stolzes und der Pflicht. — 2) Welche Keime drohenden Unheils läßt der erste Aufzug von Schillers „Piccolomini" bereits erkennen? — 3) Welche Gründe und Erwägungen bringen Wallenstein zum Abschluß des Bündnisses mit den Schweden? — 4) Die Gegenwart ist die Tochter der Vergangenheit und die Mutter der Zukunft. (Erklärung, Begründung und Erläuterung an einer bestimmten Situation aus Leben und Dichtung). — 5) zur Wahl a) Wie entwickelt sich in Lessings Lustspiel Minna von Barnhelm die Handlung aus den Charakteren Tellheims und des Fräuleins von Barnhelm? — b) Wie ist in Lessings Lustspiel die Forderung der 3 Einheiten gewahrt? — 6. Warum bezeichnet Cicero (De off. III 21) den Eigennutz als den Zerstörer der menschlichen Gesellschaft? — 7) Ehrt

eure deuschen Meister! Mit welchen Erwägungen läßt sich diese Mahnung Richard Wagners begründen? — 8) Zur Wahl: a) In welchem Verhältnis steht das Sprichwort „Jeder ist seines Glückes Schmied“ zu der Auffassung vom Glück in Schillers Elegie? — b) „Der Edle lebt auch nach dem Tode fort Und ist so wirksam, als er lebte.“ Motto zu einer kurzen Rede bei der Aufstellung einer Schillerbüste. — 9) Zur Wahl: a) In welchen Beziehungen tritt in der Tragödie „Die Braut von Messina“ die von Schiller so häufig betonte Idee des tragischen Zusammenhangs besonders hervor? — b) Welche Erwägungen liegen den Mahnungen in dem ersten von Schillers „Sprüchen des Konfuzius“ zu Grunde? (Steinmetz).

Lateinische Sprache (6 St.): Abt. A: Horaz, Satiren und Episteln in nachstehender Reihenfolge: Sat. II, 1; I, 4; I, 10; I, 6; II, 6; I, 9; II, 8; I, 1; I, 3. — Epist. I, 1; 2; 6; 7; — 3; 4; 10; 11; 20. — Sat. I, 1 wurde auswendig gelernt (Dr. Melber, 2 St.) Cicero, Rede für Sestius. Tacitus, Annalen 1. und 2. Buch mit Auslassungen; Stilübungen nach Bauer-Gerstenecker (Hugel, 4 St.). (Dr. Melber. Hugel).

Abt. B: Horaz, Satiren I 1, 4, 6, 9; II 1, 6, 8; Episteln I 1, 2, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 20; II 2; Cicero über die Pflichten III; Tacitus, Annalen I und II in Auswahl (die Charakterzeichnung des Augustus und des Tiberius zu Anfang, dann die Feldzüge des Germanicus in Germanien. Stilübungen nach Bauer-Gerstenecker. (Steinmetz.)

Griechische Sprache (6 St.): Abt. A: Homers Ilias: IX; XI (ohne 670—761); XV, 390—404; 592 ff. bis Schluß; XVI (ohne 306—350 und ohne 563—683); XVII, 1—214; 424—455; 626 ff. bis Schluß; XVIII, XIX, 1—75 und 277 bis Schluß; XXII. — Sophokles, König Ödipus (Dr. Melber, 3 St.) — Demosthenes, Rede über den Frieden; 2. und 3. philippische Rede; Platon, Apologie, Kriton und die Schlußkapitel des Phädon (von c. 54 an); Stilübungen nach Bauer-Zorn mit grammatischen Wiederholungen und Versionen. (Dr. Wild, 3 St.)

(Dr. Melber. Dr. Wild.)

Abt. B: Demosthenes, die I. und III. Rede gegen Philipp; Platon, Protagoras (Hugel, 3 St.); Sophokles, Elektra; Homer, Ilias XVII, XVIII, XIX, XXI, XXII. (Steinmetz, 3 St.) (Steinmetz. Hugel).

Französische Sprache (2 St.): Abschluß und Vertiefung der Syntax nach Beck, II. Teil. Wiederholungen auf allen Gebieten des Lehrstoffes. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Lektüre: Mme de Staël, De l'Allemagne (Lindauersche Ausgabe). Sprechübungen im Anschlusse an die Lektüre.

Mathematik und Physik (4 St.): a) Mathematische Geographie: Grundbegriffe, welche sich auf Erscheinungen am Sternhimmel beziehen; Ortsbestimmungen der Gestirne durch 3 Koordinatensysteme. Gestalt und Größe der Erde bestimmt durch Gradmessungen. Abplattung der Erde, durch Gradmessung und Pendelbeobachtungen zu finden. Bestimmung der geographischen Breite und Länge eines Ortes. Tägliche Bewegung der Erde um ihre Achse; unveränderlicher Sterntag; Sternzeit. — Jährliche Bewegung der Erde um die Sonne. Das System des Kopernikus. Die Keplerschen Gesetze. Das Newtonsche Gravitationsgesetz. Erklärung des scheinbaren Sonnenlaufes, der Jahreszeiten und der Zonen. Ungleichheit der wahren Sonnentage; mittlerer Sonnentag; mitteleuropäische Zeit. (Effert, Math. Geogr.) — b) Wiederholung und Erweiterung sowie übersichtliche Zusammenfassung und Vertiefung des mathematisch-physikalischen Lehrstoffes aller Klassen. (A Dr. Bärthlein. B Lagally).

Geschichte (3 St.): Allgemeine Geschichte vom Abschluß des Westfälischen Friedens bis auf die Gegenwart, besonders eingehend die deutsche und im engsten Anschluß an dieselbe die bayerische Geschichte; Wiederholung der wichtigsten Abschnitte aus der Geschichte des Altertums und Mittelalters; das Notwendigste aus der Kulturgeschichte nach den Lehrbüchern von Stich und Preger. (A Dr. Wild. B Dr. Melber.)

Turnen (2 St.): Stabschwünge, auch mit Stellungswechsel. Straffschritt. Ordnungsübungen wie in Klasse 8. Bock-, Hoch- und Hochweitsprung. Reck: Kraft- und Schwungübungen, Kippen, Reckspringen, Klimmziehen wenigstens fünfmal. Hangeln und Hangzucken. Pferd: wie in Klasse 8 und Längensprünge. Barren: Kippen mit schwierigeren Anfügungen. Barrenspringen. Turnspiele. (Meindl).

8. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Von den Gnadenmitteln III. Hauptstück des Lehrbuches der katholischen Religion für Gymnasien. Kirchengeschichte: Die neuere Zeit (nach Dr. Theodor Dreher, Abriß der Kirchengeschichte für Gymnasien.) (A Dr. Scherer. B Kaeß.)

b) protestantische: Thomasius, Grundlinien II, § 1—20; der Jakobusbrief im Grundtexte gelesen und erklärt; Kirchengeschichte der neueren Zeit nach Bäßler. (Pürckhauer.)

c) israelitische: Religionslehre nach L. Stern, Lehrbuch der Religion § 67—94. Pentateuch 1. B. M. Kap. 27, 37, 39 bis Ende des Buches. Einzelne Stellen wurden ausgelassen. 3. B. M. 13, 14, 16, 17. Gebetübersetzen S. 17—70. Biblische Geschichte nach L. Stern, bibl. Geschichte 68 bis 88. Nachbiblische Geschichte nach D. Cassels Leitfaden § 71—95. Hebräische Grammatik: das regelmäßige und ein Teil des unregelmäßigen Zeitwortes. Die Prophetenabschnitte für einige Sabbathe. (Der Unterricht wurde am K. Neuen Gymnasium erteilt.) (Dr. Meyer.)

Deutsche Sprache (3 St.): Abt. A: Historischer Überblick über die deutsche Literatur bis zum Schlusse des 16. Jahrhunderts nach Pütz unter Mitteilung zahlreicher Proben. Lektüre: Das Nibelungenlied, Abschnitte aus Gudrun, Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide nach Englmanns mhd. Lesebuch; Schillers Maria Stuart, Goethes Götz von Berlichingen, Shakespeares König Lear; als kontrollierte Privatlektüre: Schillers Jungfrau von Orleans, Grillparzers Goldenes Vlies, Hebbels Nibelungen, Kleists Michael Kohlhaas. Erklärung und Memorieren lyrischer Gedichte von Schiller und Goethe. Theorie des Aufsatzes und Dispositionsübungen. Freie Vorträge. — Schulaufgaben: 1) Läßt sich das Wort des Horaz: Nil mortalibus ardui est auch auf unsere Zeit anwenden? — 2) Wie stellt Schiller in der Jungfrau von Orleans Schuld und Sühne seiner Heldin dar? — 3) Das Lied, ein guter Begleiter in jeder Lebenslage. Hausaufgaben: 1) Wie zeigt sich Schuld und Unschuld der Maria Stuart im ersten Akt des Dramas? — 2) Wie erweist sich Hektor (im 6. Gesang der Ilias) auch außer der Schlacht als Held? — 3) Wird in der 16. Aventiure des Nibelungenliedes Hagen mit Recht ein „vil ungetriuwer man“ genannt? — 4) Wie läßt sich im Nibelungenlied das Dämonische in Hagens Natur erkennen? — 5) Wie begründet Euripides die Handlungsweise der Medea aus ihrem Charakter? — 6) Rede des Lysias für den Krüppel. (In freier Bearbeitung.) — 7) „Seele des Menschen, Wie gleichst du dem Wasser! Schicksal des Menschen, Wie gleichst du dem Wind!“ — 8) Inwiefern ist die Forderung: Die Rede sei ein Licht, ein Schwert und eine Arzenei, in der ersten Olynthischen Rede des Demosthenes erfüllt? — 9) Metrische Übersetzung von Anakreons Lied: Eros. (Eberl.)

Abt. B: wie in Abteilung A — Schulaufgaben: 1) Wie kommt es, daß Schillers Drama „Maria Stuart“ trotz des Unrechtes, das in der Hinrichtung der Heldin liegt, nicht mit einem Mißton schließt? — 2) Wo vereinigt sich im Nibelungenlied Treue nach der einen Seite mit Untreue nach einer

anderen Seite? In welchem Falle führt dieses Zusammentreffen zu einem inneren Kampfe? — 3) Es gibt keine Lage, die man nicht veredeln könnte durch Leisten oder Dulden (Goethe.) — Hausaufgaben: 1) Gibt es ein Heldentum nur im Kriege? — 2) Felix qui potuit rerum cognoscere causas. — 3) Hektors Charakter nach dem 6. Gesang der Ilias. — 4) Welche Proben besteht die Jungfrau von Orleans in Schillers Drama? Wodurch wird sie ihrer Sendung untreu? — 5) Alteri vivas oportet, si vis tibi vivere (Seneca.) — 6) Welche Begebenheiten aus der Zeit der Völkerwanderung bilden die geschichtliche Grundlage des Nibelungenliedes? Wie sind sie von der Sage weitergebildet und sowohl unter sich als mit mythischen Elementen verknüpft worden? — 7) Heraklits Satz Ἦθος ἀνθρώπῳ δαίμων ist auf Medea in dem Drama des Euripides anzuwenden. — 8) Was zieht uns immer wieder zur Heimat zurück? — 9) Das Dichterbewußtsein des Horaz. Nach den gelesenen Oden. (Dr. Thomas.)

Lateinische Sprache (6 St.): Abt. A: Cicero, Über den Oberbefehl des Pompejus, für den Dichter Archias; Tacitus, Germania; Horaz Oden I 1, 2, 3, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 20, 21, 22, 23, 25, 29, 34, 37; II 2, 3, 6, 7, 8, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20; III 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 18, 19, 22, 29, 30; IV 2, 3, 4, 5, 7, 8, 12; Säkular-Ode. Epoden 2, 3, 6, 10. Ganze Oden und einzelne Stellen wurden gelernt. Stilübungen nach Bauer-Gerstenecker. (Eberl.)

Abt. B.: Cicero, Reden für den Dichter Archias und über den Oberbefehl des Cn. Pompejus. Tacitus, Germania 1—27. Horaz, Oden I 1, 2, 3, 4, 7, 9, 11, 14, 20, 22, 24, 26, 31, 37, 38; II 1, 3, 6, 7, 10, 14, 15, 16, 18; III 1, 2, 3, 9, 13, 21, 29, 30; IV 2, 3, 5, 7, 12. Carm. saec. Epoden 2, 7. Ganze Oden und einzelne Stellen wurden auswendig gelernt. Stilübungen nach Bauer-Gerstenecker. (Dr. Thomas.)

Griechische Sprache (6 St.): Abt. A: Euripides, Medea; Lysias VII, XIX, XXIII, XXIV; Demosthenes, Olynthische Reden I, III; Homer, Ilias III, IV, V, VI, VII, VIII, IX, X; schriftliche und mündliche Übersetzungen nach Bauer-Zorn; zusammenfassende Wiederholung wichtigerer Abschnitte aus der Syntax; Versionen. (Eberl.)

Abt. B: Lysias VII, XVI, XXII, XXIV; Demosthenes, erste und dritte Olynthische Rede; Euripides, Medea; Homer, Ilias III, IV, VI, IX, XI; schriftliche und mündliche Übersetzungen nach Bauer-Zorn mit Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik; Versionen.

(Dr. Thomas.)

Französische Sprache (2 St.): Syntax § 77—100 nach Beck, Franz. Gramm. Schriftliche und mündliche Übersetzung einschlägiger Übungsstücke nach dem Übungsbuch von Beck II. Teil. Lektüre: Julleville, Les époques principales de la littérature française (Lindauersche Ausgabe). Hör- und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Grammatik. (Dr. Link.)

Mathematik und Physik (5 St.): a) Algebra: die Grundformeln der arithmetischen und geometrischen Reihen erster Ordnung. Verwendung derselben bei einer mäßigen Anzahl von Aufgaben, besonders von Textaufgaben. Die einfachsten Beispiele aus der Zinseszins- und Rentenrechnung mit Beschränkung auf ganzjährige Zinsperioden. b) Stereometrie: Gegenseitige Lage und Stellung gerader Linien und Ebenen unter Beschränkung auf die zum Aufbau des Systems unbedingt notwendigen Sätze, Begriff der körperlichen Ecke, Seitensumme derselben. Die Eigenschaften des Prismas, der Pyramide, des geraden Kreiszylinders und Kreiskegels, des Pyramiden- und Kegelstumpfes, der Kugel und ihrer Teile. Oberfläche und Rauminhalt dieser Körper. Der Eulersche Satz. Berechnung der Ecken, Kanten und Flächen der 5 regelmäßigen Körper. Eingehendere Behandlung des Hexaeders, Tetraeders und Oktaeders. Anleitung zur Herstellung sauberer Zeichnungen einzelner einfacher Körper. Anfertigung einiger Körpermodelle. c) Analytische Geometrie: Einführung in die Elemente der analytischen Geometrie nach dem vorgeschriebenen Lehrgange. d) Physik: Lehre vom Licht; Lehre von der Elektrizität und dem Magnetismus: Reibungs-Elektrizität, Magnetismus, der elektrische Strom; Mechanik fester Körper — Fortsetzung: Lehre von der Bewegung. (Algebra von Winter, Stereometrie von Lengauer, Trigonometrie von Lengauer, Physik von Doule.)
(A Dr. Bärthlein. B Lagally.)

Geschichte (3 St.): Allgemeine Geschichte vom Anfang des Interregnums bis zum Abschluß des Westfälischen Friedens, besonders eingehend die deutsche und im engsten Anschluß an dieselbe die bayerische Geschichte nach den Lehrbüchern von Pütz und Preger mit entsprechender Berücksichtigung der Kultur-, besonders der Kunstgeschichte. (Die Geschichte der neueren Zeit nach Stich, Lehrbuch der Geschichte, 3. Teil.) (Dr. Wild.)

Turnen: Stabschwünge, auch mit Stellungswechsel. Straffschritt. Ordnungsübungen im Gehen und Laufen. Bock-, Hoch- und Hochweitsprung. Reck: Reckspringen, Klimmziehen. Schwierigere Auf- und Umschwünge, Kippen. Pferd: länger andauernde Übungsfolgen, Seitensprünge. Barren: Kippen, mäßig schwierige Kraft- und Schwungübungen, Barrenspringen. Turnspiele. (Meindl.)

7. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Von den Geboten. II. Hauptstück des Lehrbuches der katholischen Religion für Gymnasien. Kirchengeschichte: Das christliche Mittelalter (nach Dr. Theodor Dreher, Abriß der Kirchengeschichte für Gymnasien.) (A Kaeß. B Dr. Scherer.)

b) protestantische: Gemeinschaftlich mit der 8. Klasse. (Pürckhauer.)

Deutsche Sprache (2 St.): Übungen im Disponieren und Aufsätze möglichst im Anschluß an das Gelesene; freie Vorträge; Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuch von Baldi-Brunner; Erläuterung der lyrischen Dichtungsarten, besonders der wichtigsten ausländischen Reimstrophen; Memorieren von Gedichten; Goethes Hermann und Dorothea; Schillers Wilhelm Tell. Als kontrollierte Privatlektüre Uhlands Ludwig der Bayer und Ernst, Herzog von Schwaben; ferner Körners Zriny in A und Schillers Übersetzung des 2. Gesangs der Äneis in B. — Schulaufgaben in Abt. A: 1) Von der Stirne heiß Rinnen muß der Schweiß, Soll das Werk den Meister loben; Doch der Segen kommt von oben. — 2) Äneas ermuntert seine Gefährten nach der Einnahme der Stadt den Tod im Kampfe zu suchen. (Ausführung von Verg. Aen. II, 353/4.) — 3) Alles in der Welt läßt sich ertragen, Nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. — Hausaufgaben in Abt. A: 1) Von des Lebens Güter allen Ist der Ruhm das Höchste doch. — 2) Ein aus der Schlacht am Trasumenner See geretteter Soldat erzählt den Seinen den Verlauf des Kampfes und seine persönlichen Schicksale. — 3) Des Menschen Engel ist die Zeit. — 4) Inwiefern kann man mit Schiller die Landleute ein glückliches Volk der Gefilde nennen? — 5) Warum konnten die Römer Germanien nicht dauernd unterjochen? — 6) Welches Charakterbild gewinnen wir von Herzog Leopold aus der Lektüre von Uhlands „Ludwig der Bayer"? — 7) Wie verhalten sich in Goethes „Hermann und Dorothea" Löwenwirt und Apotheker zu dem Satze „Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurück"? — 8) Welche Empfindungen erregt das Geschick des Herzogs Ernst in Uhlands gleichnamigem Drama beim Leser? — 9) Die Schwierigkeiten wachsen, je näher man dem Ziele kommt. — Schulaufgaben in Abt. B: 1) Willst du, daß wir mit hinein In das Haus dich bauen, Laß es dir gefallen, Stein, Daß wir dich behauen. — 2) Die Kunst der Darstellung in der Homerischen Erzählung vom Freiermord. — 3) Die Verwickelungen in Goethes „Hermann und Dorothea" und

ihre Lösung. — Hausaufgaben in Abt. B: 1) Concordia parvae res crescunt, nachgewiesen an der Geschichte der römischen Republik. — 2) Der Kulturzustand der Menschheit vor Einführung des Ackerbaues. (Im Anschluß an Schillers Gedicht „Das Eleusische Fest".) — 3) Die Ankunft des Telemach in Ithaka verglichen mit der des Odysseus. (Nach Gesang XIII, XV, XVI der Odyssee.) — 4) Worauf beruht die Eigenart der Schilderung Vergils im zweiten Buche seiner Äneis gegenüber der überlieferten Sage von Trojas Zerstörung? — 5) Die Kunst der Exposition im ersten Gesang von Goethes „Hermann und Dorothea." — 6) Wie hat sich aus der fränkischen Monarchie das deutsche Reich herausentwickelt? — 7) Welchen Eindruck gewinnen wir von der Persönlichkeit des Konsuls Flaminius nach der Schilderung des Livius? — 8) Welche Lebenswahrheiten finden sich in Lucians Dialog „Charon" ausgesprochen? — Der geschichtliche Hintergrund in Lucians Dialog „Charon". (Zur Auswahl.) — 9) Die Bedeutung Stauffachers für die dramatische Handlung in Schillers „Wilhelm Tell".

(A Dr. Günther. B Dr. Hoffmann.)

Lateinische Sprache (7 St.): Übersetzungen nach dem Übungsbuch von Reich: stilistische Behandlung des Pronomens, Verbums, Adverbiums, der Präpositionen, der Wortstellung und des Satzbaues, Wiederholung der ganzen Syntax nach Landgraf. — In Abt. A: Livius XXII, XXIII, Vergil, Äneis. I. 1—156. II, VI. — In Abt. B: Livius XXI, 1—4, 63, XXII, XXIII (letzteres mit einzelnen Auslassungen); Vergil, Äneis I, 1—33, II, VII.

(A Dr. Günther. B Dr. Hoffmann.)

Griechische Sprache (6 St.): Syntax des Verbums nach Englmann, Übersetzungen nach Bauer-Preuß. Lektüre in Abt. A: Homer, Odyssee X, XII, XIII, XIV, XV. Ilias I. Lukian: Traum, Timon, Prometheus. Plutarch: Fabius Maximus. In Abt. B Homer, Odyssee XIII, XV, XVI (diese beiden mit Auslassungen), XIX, XXI, XXII, XXIII; Ilias I; Lukian, Charon; Plutarch, Agis 1—2, Tiberius und Gaius Gracchus.

(A Dr. Günther. B Dr. Hoffmann.)

Französische Sprache (3 St.): Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; die unregelmäßigen Zeitwörter. Behandlung der wichtigsten Regeln der Syntax nach Beck, Grammatik I. Teil. Schriftliche und mündliche Übersetzungen nach Beck, Übungs- und Lesebuch 1. und 2. Teil. Lektüre: Lesestücke im Übungsbuch sowie Saintine, Picciola (Lindauersche Ausgabe.) Zahlreiche Hör- und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre.

(Dr. Link.)

Mathematik und Physik (5 St.): a) Algebra: Logarithmen mit Übungen in der Verwendung der fünfstelligen Logarithmentafel. Lösung einzelner, besonders einfacher Formen von Gleichungen zweiten Grades mit 2 und 3 Unbekannten und solcher Gleichungen, bei welchen die Unbekannte unter dem Quadratwurzelzeichen steht. b) Planimetrie: Lehre vom Kreis. Die regelmäßigen Vielecke. Aufstellung der einfachsten Gleichungen zur Berechnung der Seite des einem Kreis eingeschriebenen regelmäßigen 2 n Eckes und der Seiten des diesem Kreise umbeschriebenen regelmäßigen n Eckes und 2 n Eckes, wenn der Kreishalbmesser und die Seite des dem Kreise eingeschriebenen regelmäßigen n Eckes gegeben sind. Kreismessung. Algebraisch-geometrische Aufgaben. Schwierigere Verwandlungs- und Teilungsaufgaben. c) Ebene Trigonometrie: Die wichtigsten goniometrischen Formeln. Das rechtwinkelige Dreieck unter Benützung der trigonometrischen Logarithmentafel. Das schiefwinkelige Dreieck. d) Physik: Einleitung in die Physik; Mechanik: Gleichgewicht bei festen Körpern, Molekularkräfte, Gleichgewicht bei flüssigen und bei luftförmigen Körpern; Lehre von der Wärme; Lehre vom Schall. (Algebra von Winter, Planimetrie und Trigonometrie von Lengauer, Logarithmentafel von Wittstein, Physik von Donle.)

(A Dr. Bärthlein. B Lagally.)

Geschichte (2 St.): Allgemeine Geschichte von Augustus an bis zum Erlöschen des Hohenstaufischen Hauses nach Stich und Pütz, besonders eingehend die deutsche und im Anschluß daran die bayerische Geschichte nach Preger. (A Dr. Günther. B Dr. Hoffmann.)

Turnen (2 St.): Stabschwünge. Ordnungsübungen im Reihenkörper, auch mit Stabbelastung. Bock-, Hoch- und Hochweitsprung. Barren: Übungen im Streck-, Unterarm- und Beugestütz; Barrenspringen. Reck: Übungen im Streck- und Beugehang; Aufstemmen; Klimmziehen. Aufhangeln. Pferd: Leichte Hinter- und Seitensprünge; Sitzwechsel. Turnspiele.

(Meindl.)

6. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Aus dem 1. Hauptstück des Lehrbuches der katholischen Religion für Gymnasien das apostolische Glaubensbekenntnis. Kirchengeschichte: Das christliche Altertum (nach Dr. Theodor Dreher, Abriß der Kirchengeschichte für Gymnasien).

(A Dr. Scherer. B Kaeß.)

b) protestantische: Geschichte des Reiches Gottes im neuen Bunde nach Thomasius, Grundlinien I. — Die Augsburgische Konfession nach Bachmann. — Kirchenlieder wiederholt. (Pürckhauer.)

Deutsche Sprache (2 St.): Anleitung zum Disponieren sowie Aufsätze zumeist nach vorher festgestellter Disposition und im Anschluß an die Klassikerlektüre und den Geschichtsunterricht. Eingehende Besprechung epischer Gedichte von Schiller, Goethe, Voß, Uhland ꝛc., Vortrag auswendig gelernter Gedichte, Erklärung von Abhandlungen nach dem Lesebuch von Baldi-Brunner. Behandlung der wichtigsten Tropen und Figuren im Anschluß an die Lektüre. Kontrollierte Privatlektüre: In Abt. A: Verschiedene in der Klasse nicht gelesene Dichtungen und Abhandlungen aus dem Lesebuche; ferner Platens Abassiden, Herders Cid, Beowulf; in B: außerdem Jordans Nibelungen in der Auswahl von Dr. Prügge. (A Dr. Ortner. B Dr. Schneider.)

Lateinische Sprache (7 St.): Festere Begründung der Modus- und Tempuslehre; Stilistik nach Landgraf; Übersetzungen aus dem deutsch-lateinischen Übungsbuche von Reich und nach besonderen Angaben. In Abt. A: Ovid, Metamorphosen nach der Auswahl von Englmann-Hellmuth I 1—144, 183—337, II, III, VIII, XI, XIII 16—111, XIX; Cäsar, bell. Gall. V, VI; Curtius V. In Abt. B: Ovid I, XIII 16—111, XV 1—119, XIX, XXI 1—63, XXIV; Cäsar, Über den Bürgerkrieg I, II 1—23; Curtius IX. (A Dr. Ortner. B Dr. Schneider.)

Griechische Sprache (6 St.): Kasuslehre und Präpositionen nach Englmann mit gelegentlicher Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Formenlehre; Übersetzungen nach Bauer-Preuß und nach besonderen Angaben; Xenophon, Anabasis in Abt. A und B: IV, V; Homer, Odyssee in Abt. A: I, VI, IX, X; in Abt. B: I, V, IX und XII mit Auslassungen. (A Dr. Ortner. B Dr. Schneider.)

Französische Sprache (3 St.): Laut-, Schrift und Formenlehre nach Breymann, Französisches Elementarbuch für Gymnasien. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, franz. Diktate. Hör- und Sprechübungen im Anschluß an die Lesestücke. (Dr. Link.)

Mathematik (4 St.): a) Algebra: Gleichungen des ersten Grades mit einer, zwei und drei Unbekannten nebst Textgleichungen. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. Potenzen und Wurzeln. b) Geometrie: Die Gleichheit, das Verhältnis und das Messen der Flächen geradliniger Figuren. Ähnlichkeit geradliniger Figuren und die, auf Ähnlichkeit beruhenden Sätze der Kreislehre. Geometrische Rechen- und Kon-

struktionsaufgaben. Einfache Verwandlungs- und Teilungsaufgaben. Die vier Grundaufgaben der algebraischen Geometrie. (Algebra von Winter, Geometrie von Lengauer.) (A Pongratz. B Petzi.)

Geschichte (2 St.): Allgemeine Geschichte vom Anfang der historischen Zeit bis auf Augustus nach Stich. (A Dr. Ortner. B Dr. Schneider.)

Turnen (2 St.): Frei-, Stab- und Hantelübungen. Ordnungsübungen: Bilden eines mehrgliedrigen Zuges aus der Stirnreihe, Öffnen der Glieder und Rotten des Zuges. Geräte: a) Barren: Leichte Hintersprünge. Übungen im Streck-, Unterarm- und Beugestütz; b) Reck: Unterschwung, Auf- und Umschwünge im Beugehang; c) Bock: Grätschsprünge; d) Pferd: Einfache Aufsitze und Sitzwechsel, einfache Seitensprünge. Schwierige Hangübungen an den Kletterstangen und der Leiter. Volkstümliche Übungen; Lauf, Hoch- und Weitsprung. Turnspiele. (Friedrich.)

5. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Das III. Hauptstück des großen katholischen Katechismus; Abriß der Religionsgeschichte nach demselben. (A Kaeß. B Dr. Scherer.)

b) protestantische: Mit der 6. Klasse. (Pürckhauer.)

c) israelitische: Stein, Lehrbuch der Religion § 54—66; Stern, Bibl. Geschichte Nr. 31—41 und Braun, Geschichte der Juden von 586 vor bis 6 nach d. g. Z. Pentateuch II. B. M. Kap. 1—25. Gebetübersetzung S. 61—63, 39—43, 128—135. Hebräische Grammatik: Das regelmäßige Zeitwort. (Behr.)

Deutsche Sprache (2 St.): Wiederholung des Pensums der vorigen Klasse; Belehrung über die wichtigsten Versarten; Wortbildung. Lektüre: Lesebuch für die 5. Klasse von Zettel-Nicklas-Schmitt. Memorieren und Vortrag von Gedichten aus demselben. Im Anschluß an die Lektüre Darlegung der wichtigsten Regeln der Stilistik sowie die Gliederung des Aufsatzes. Ausarbeitung von Aufsätzen erzählender, beschreibender, schildernder und beurteilender Art. Behandlung von Sprichwörtern. (A Obermaier. B Dr. Raab.)

Lateinische Sprache (8 St.): Wiederholung und eingehendere Behandlung der Syntax nach Landgrafs Grammatik. Prosodie und Metrik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach dem Übungsbuch von Lang-Diel. Cäsar, Über den Gallischen Krieg I 1, 30—54, II, III; Auswahl

aus dem Tirocinium von Siebelis-Polle in Abt. A: I. Bch. Abschn. 1: 1—35, 39, 42, 43, 44, 48, 49, 50, 52, 56, 58, 59, 62, 64, 69, 77, 84, 87, 89; Abschn. 2: 3, 8, 12, 15, 16; Abschn. 3: 1, 4, 7, 11, 12, 14, 17, 20—22; Abschn. 4: 1—19, 22, 24, 27—30, 33, 34, 36, 44, 46, 49, 51, 54, 58, 66; II. Bch. 2; III. Bch. 18; in Abt. B: I. Bch. Abschn. 1: 1—35, 39, 40, 42, 43, 47, 54, 58, 62, 78, 84—90; Abschn. 2: 6, 9, 11, 12, 15; Abschn. 3: 6, 7, 11, 12, 14, 21, 24; Abschn. 4: 7, 10, 12, 13, 22, 27, 29, 30, 33, 34, 41, 46, 51, 56, 58; II. Bch.: 1, 1—6, 8, 16, 21, 28, 34; 4; 5; 10; 13; 17; III. Bch.: 2, 8, 11, 16, 24, 25, 28. (A Obermaier. B Dr. Raab.)

Griechische Sprache (6 St.): Die gesamte Formenlehre nach Englmanns Grammatik. Übersetzung der Übungsstücke in Pistners Übungsbuch, 2. Teil; Xenophon, Anabasis in Abt. A: I 1, 8, 9, 10; in Abt. B: I, 1—4. (A Hugel. B Dr. Raab.)

Mathematik (4 St.): a) Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen; Bildung und Umformung algebraischer Ausdrücke; Auflösung linearer Gleichungen mit einer Unbekannten. b) Geometrie: Grundbegriffe, Winkel, Parallellinien; Dreiecke und ihre Kongruenz; das Viereck und seine Arten; die auf der Kongruenz beruhenden Sätze der Kreislehre; Beziehungen der Zentri-, Peripherie- und Tangentialwinkel zueinander; geometrische Örter; Lösung einfacher geometrischer Aufgaben durch Analysis (Algebra von Winter, Planimetrie von Lengauer).

(A Pongratz. B Petzi.)

Geschichte (2 St.): Deutsche Geschichte vom Ende des Mittelalters bis auf die neueste Zeit mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte nach Vogel. Besprechung ausgewählter Anschauungsmittel.

(A Obermaier. B Dr. Raab.)

Geographie (1 St.): Eingehendere Behandlung von Deutschland; Wiederholung der übrigen Länder Europas nach Biedermanns Leitfaden. Erklärung ausgewählter Anschauungsmittel. Kartenzeichnen.

(A Hugel. B Dr. Raab.)

Naturkunde (1 St.): Wintersemester: Mineralienkunde. Sommersemester: Abschluß der Mineralogie; Repetitorium der Pflanzen- und Tierkunde mit besonderer Berücksichtigung der Pflanzen- und Tiergeographie. Besuch der Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins.

(Petzi.)

Turnen (2 St.): Abt. A: Die vorgeschriebenen Frei- und Ordnungsübungen. Stabgriffe, leichte Hantelübungen. Geräte: a) Barren: Übungen

im Unterarm-Beuge- und Streckstütz, Stützeln und Stützhüpfen im Streckstütz; b) Reck: Leichte Verbindungen von Knie- und Felgauf- und -Umschwüngen mit Sturzhängen; c) die vorgeschriebenen Kletterübungen; d) Bock: Grätschsprung. Springen. Turnspiele. — Abt. B: Schwierigere zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Stabgriffe und schwierigere Stabübungen. Hoch- und Bockspringen. Barren: Übungen im Unterarm-, Beuge- und Streckstütz. Reck: Auf- und Umschwünge. Zweimal hintereinander aufklettern. Turnspiele.
(A Friedrich. B Meindl.)

4. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Das II. Hauptstück des großen katholischen Katechismus; Biblische Geschichte des Neuen Testaments: von der Leidensgeschichte Christi bis zum Schlusse (nach Dr. Albert Werfer.) —
(A Dr. Scherer. B Kaeß.)

b) protestantische: Lehrstoff der 3. Klasse (s. dort), da der Unterricht an die 4. Klasse im Berichtsjahre zum ersten Male besonders erteilt wurde und im vorigen Jahre bei gemeinsamem Unterricht (3. und 4. Klasse) der Lehrstoff der 4. Klasse getroffen hatte. (Pürckhauer.)

Deutsche Sprache (2 St.): Eingehendere Behandlung der Formen- und Satzlehre, der indirekten Rede sowie des Periodenbaues, zum Teil im Anschluß an das Lateinische. Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Lesebuch von Zettel-Nicklas-Knoll; Übung im Vortrag memorierter Gedichte, besonders nach dem Kanon der Anstalt. Schriftliche Arbeiten: Beschreibungen von Gegenständen der Natur, auch von bildlichen Darstellungen auf Anschauungstafeln; Schilderungen von Naturvorgängen; Darstellungen im Anschluß an das Lesebuch, an die Lektüre des Cornelius Nepos und an den Geschichts- und Geographieunterricht, stets mit Zugrundelegung einer mit den Schülern erarbeiteten Disposition sowie unter Berücksichtigung der Hauptregeln der Stilistik und Technik des Aufsatzes.
(A Dr. Januel. B Kaestner.)

Lateinische Sprache (8 St.): Wiederholung der Kasuslehre, Syntax der Tempora und Modi, oratio obliqua nach Landgrafs Grammatik; mündliche und schriftliche Übersetzungen nach dem Übungsbuch von Dietsch. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Lysander, Epaminondas, Agesilaus; außerdem in Abt. A: Thrasybul, Pelopidas; in Abt. B: Alkibiades, Hamilkar, Hannibal. (A Dr. Januel. B Kaestner.)

Griechische Sprache (6 St.): Die Formenlehre mit Ausschluß der verba liquida und der Verba auf $\mu\iota$ nach der Grammatik von Englmann-Haas und dem Übungsbuch von Pistner-Lang I.

(A Dr. Januel. B Kaestner.)

Arithmetik (2 St.): Wiederholungen aus dem Lehrstoff der früheren Klassen; auch unter Benützung der Beziehungen zwischen dem Gewicht und und dem Volumen. Aufgaben der Zinsberechnung, wobei nach dem Kapitale oder der Zeit gefragt ist. Teilungs- und Mischungsrechnungen einfacher Art. (Dicknether, Lehrbuch der Arithmetik nebst Übungsaufgaben II.) Elemente der ebenen Geometrie in propädeutischer Methode mit Übungen im geometrischen Zeichnen. (A Dr. Bärthlein. B Lagally.)

Geschichte (2 St.): Römische Kaisergeschichte und deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte nach Vogel; Erklärung ausgewählter Anschauungsmittel.

(A Dr. Januel. B Herbert.)

Geographie (2 St.): Die außereuropäischen Erdteile unter Zugrundelegung von Biedermanns Leitfaden; Erklärung geographischer Anschauungsbilder; Zeichnen. (A Dr. Januel. B Kaestner.)

Naturkunde (1 St.): Wintersemester: Fortsetzung der Tierkunde (Fische und wirbellose Tiere). Sommersemester: Abschluß der Tierkunde; Fortsetzung der Bestimmung und Besprechung offenblühender Pflanzen. Moose, Pilze, Flechten, Algen. Besuch der Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins.

(A Seywald. B Petzi.)

Turnen (2 St.): Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen. Stabübungen: Stabwinden, Wechsel verschiedener Stellungen (auch mit Drehungen), über den Stab steigen. Geräte: a) Barren: Sitzwechsel, Ausschwünge vor und hinter den Händen, auch mit Drehungen; b) Reck: Knieaufschwünge, Knieumschwünge, Felgaufschwung; c) Klettern an zwei Stangen, Wett- und Wanderklettern. Springen. Turnspiele. (Friedrich.)

3. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St.): a) katholische: Das I. Hauptstück des großen katholischen Katechismus; Biblische Geschichte des Neuen Testamentes: von der Jugendgeschichte Jesu bis zu seinem Leiden (nach Dr. Jakob Ecker, Schulbibel I.) (A Kaeß. B Dr. Scherer.)

b) protestantische: Den 3. Glaubensartikel nebst den dazu gehörigen Sprüchen gelernt und erklärt. Die Geschichten der ersten Könige Israels und der Lehrtätigkeit Jesu durchgenommen. Lied 9, 17, 11, 216, 281, 313, 519, 529. Kurze Reformationsgeschichte. (Pürckhauer.)

Deutsche Sprache (3 St.): Behandlung des zusammengesetzten Satzes und der Nebensatzarten; orthographische Übungen; Fremd- und Lehnwort, Nacherzählungen (auch mit verändertem Standpunkt und im Anschluß an Gedichte), Nachbildungen von Fabeln; Schilderungen in erzählender Form; Beschreibungen von einfachen Örtlichkeiten. Besprechung von Prosastücken und Gedichten; Erlernung von festgesetzten Gedichten aus dem Lesebuch von Zettel-Nicklas-Menrad. (A Seywald. B Dr. Tröger.)

Lateinische Sprache (8 St.): Wiederholung der Formenlehre; die Kasuslehre sowie die Nominalformen des Verbums nach Landgrafs Grammatik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen und Lateinischen nach dem Übungsbuch von Hellmuth und Gebhard; Erlernung von Vokabeln im Anschluß an das Übungsbuch. Memorieren von Sentenzen und Sprichwörtern. (A Seywald. B Dr. Tröger.)

Arithmetik (3 St.): Multiplikation und Division der Dezimalbrüche. Abkürzen vielstelliger Dezimalbrüche. Verwandlung der gemeinen Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Fortsetzung der einfachen Schlußrechnungen und zusammengesetzte Schlußrechnungen. Gegenseitige Verwandlung der wichtigsten Maße, Gewichte und Münzen. Einfache Prozent- und Zinsrechnungen. Kopfrechnen. (Dicknether, Lehrbuch der Arithmetik nebst Übungsaufgaben II).

(A Pongratz. B Petzi.)

Geschichte (2 St.): Die anziehendsten Sagen des klassischen Altertums; griechische und römische Geschichte bis auf Augustus mit vorzugsweiser Berücksichtigung des biographischen Moments nach dem Leitfaden von David Müller-Junge. (A Seywald. B Dr. Tröger.)

Geographie (2 St.): Die außerdeutschen Staaten Europas nach dem Leitfaden von Biedermann; Erklärung der einschlägigen geographischen Charakterbilder von Lehmann und Hölzel. Versuche im Kartenzeichnen.

(A Seywald. B Dr. Tröger.)

Naturkunde (1 St.): Wintersemester: Fortsetzung der Tierkunde (Vögel, Reptilien und Amphibien). Sommersemester: Abschluß der Tierkunde; Fortsetzung der Bestimmung und Besprechung offenblühender Pflanzen. Besuch der Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins.

(A Seywald. B Petzi.)

Zeichnen (2 St.): Zeichnen nach Naturformen, welche nach dem gepreßten Blatte vereinfacht auf Wandtafeln vorgeführt wurden. Daneben Zeichnen nach gemalten Wandtafeln und nach dem gepreßten Blatte; die einfachsten Formen des vegetabilen Ornaments; Vorübungen, Skizzieren und Entwerfen ohne Benützung des Radiergummi; Gedächtnisübungen; Reinzeichnungen. Übungen im Kolorieren; ferner Einführung in die Elemente des perspektivischen Sehens verbunden mit Übungen des Zeichnens aus dem Gedächtnis. Übungen im Anordnen einfacher Verzierungs-Motive. Aufgabe: Selbständiger Entwurf eines Bilderrahmens. (Altheimer.)

Kalligraphie (1 St.): Wintersemester: Wiederholung der Kurrentschriften. Sommersemester: Erlernung und Einübung der griechischen Schrift. (Pöllinger.)

Turnen (2 St.): Zusammengesetzte Frei- und Stabübungen. Leichte zusammengesetzte Ordnungsübungen. Geräte: a) Barren: Freier Stütz; Aufsitze vor und hinter den Händen. Sitzwechsel; b) Reck: Hangeln und Hangzucken im Streckhang, Drehhangeln, Knieliegehang, Knieauf- und Knieumschwung an dem kopfhohen Reck; c) Kletterstangen: Aufklettern an zwei Stangen, Wanderklettern; d) Springen. Turnspiele. (Friedrich.)

2. Klasse Abteilung A, B und C.

Religion (2 St.): a) katholische: Das II. Hauptstück vom 4. Gebote Gottes an und das III. Hauptstück des mittleren Katechismus; Biblische Geschichte des Alten Testaments: von der Zeit der Könige bis zum Schlusse (nach Dr. Albert Werfer.) (A Scherer. B und C Kaeß.)

b) protestantische: Der 1. und 2. Glaubensartikel mit den dazu vorgeschriebenen Sprüchen gelernt und erklärt, der 3. Glaubensartikel gelernt. Die Geschichten der Zeit Moses und der Richter, sowie des Anfangs und Endes des Auftretens Jesu durchgenommen. Lied 48, 111, 131, 413, 470 gelernt. Kurze Reformationsgeschichte. (Pürckhauer.)

c) israelitische: Mit der 5. Klasse. (Behr.)

Deutsche Sprache (4 St.): a) Orthographische Übungen, Erweiterung des einfachen und die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes; Kasusrektion; Konjunktionen und Interpunktion im Anschluß an die Lektüre mit schriftlichen Übungen. b) Lektüre: Sinngemäßes und ausdrucksvolles Lesen, Erklären und freies Wiedergeben von Prosastücken und Gedichten nach dem Lesebuch von Zettel-Nicklas-Hergt. Die festgesetzten Gedichte

wurden auswendig gelernt. c) Die schriftlichen Arbeiten erstreckten sich auf Nacherzählungen, Umgestaltung von Erzählungen durch Veränderung des Standpunktes, Umbildung erzählender Gedichte in Prosa, Erweiterungen, Zusammenfassungen, Nachbildungen, briefliche Mitteilungen und einfache Schilderungen. (A Zehelein. B Heinisch. C Herbert.)

Lateinische Sprache (8 St.): Die gesamte Formenlehre nach der Grammatik von Landgraf und dem Übungsbuch von J. Hirmer mit beständiger Wiederholung. (A Zehelein. B Heinisch. C Herbert.)

Arithmetik (3 St.): Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Primfaktoren, größter gemeinschaftlicher Teiler und kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches. Die 4 Grundoperationen mit unbenannten und benannten gemeinen Brüchen. Addition und Subtraktion der Dezimalbrüche. Einfache Schlußrechnungen. Kopfrechnen. (Dicknether, Lehrbuch der Arithmetik nebst Übungsaufgaben I). (A und C Pongratz. B Petzi.)

Geographie (2 St.): Deutschland, Österreich-Ungarn und die Schweiz nach Biedermanns Leitfaden. (A Zehelein. B Heinisch. C Herbert.)

Naturkunde (1 St.): Wintersemester: Einleitung in die Tierkunde. Säugetiere. Sommersemester: Abschluß der Tierkunde. Bestimmung und Besprechung offenblühender Pflanzen, vielfach mit Berücksichtigung der wichtigsten Garten- und Kulturgewächse. Besuch der Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins. (A Seywald. B Petzi. C Zehelein.)

Zeichnen (2 St.): Vorausgehende Erklärungen über die nötigsten geometrischen Begriffe. Elementares Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen auf der Schultafel und nach systematisch geordneten Modellen aus dem Bereiche der Natur und des Gebrauches. Die freie Auffassung und Wiedergabe der Linie nach Ort, Lage, Länge und Gestalt. Das Zeichnen von einfachen gerad- und krummlinigen Flächengebilden wie: Quadrat, Kreis, Rechteck, Ovale und Dreieck; ferner acht-, sechs- und fünfteilige stilisierte Blütenformen. Zeichnen von Buchstaben und Wappenschildern. Die Spirallinie. Kolorieren von Zeichnungen. Vorübungen, Skizzieren und Entwerfen ohne Benützung des Radiergummi; Reinzeichnungen. — Strengstes Verbot des Gebrauchs von mechanischen Hilfsmitteln zum Messen und Linieren. (Altheimer.)

Kalligraphie (1 St.): In gesteigertem Tempo wiederholte Durchübung der Buchstabengruppe der deutschen und englischen Schrift; Anwendung in Wörtern und Sätzen; Kontrolle einer der Gesundheit dienlichen Haltung des Körpers und Korrektur falscher Arm- und Fingerbewegungen; Anleitung zur Erlernung der Kartenschrift. (Pöllinger.)

Turnen (2 St.): Frei- und Stabübungen: zusammengesetzte Arm-, Rumpf- und Beintätigkeiten. Reihungen und Schwenkungen. Barren: Übungen durch den Streckstütz, Aufsitze vor den Händen. Hangeln im Seit- und Querstreckhang mit verschiedenen Griffarten, mit Griffwechseln, mit Drehungen. Klettern an einer Stange. Springen. Turnspiele.
(A und $1/2$ C Meindl. B und $1/2$ C Friedrich.)

1. Klasse Abteilung A und B.

Religion (2 St,): a) katholische: Das I. Hauptstück des mittleren Katechismus; Kommunion- und Firmungsunterricht; Biblische Geschichte des Alten Testamentes von der Urgeschichte bis zur Zeit Josues (nach Dr. Jakob Ecker, Schulbibel). (A Kaeß. B Dr.-Scherer.)

b) protestantische: Der 1. und 2. Glaubensartikel gelernt und erklärt nebst den vorgeschriebenen Sprüchen. In der biblischen Geschichte die Urgeschichten und die Kindheitsgeschichte Jesu wiederholt; die Zeit der Richter bis zu Sauls Königtum, den Anfang und das Ende des Auftretens Jesu durchgenommen. Lied 58, 111 und 131 wiederholt, 3, 20, 48, 57, 100, 127, 281 gelernt. Die den kirchlichen Hauptfesten und dem Reformationsfeste zugrunde liegenden Tatsachen besprochen. (Pürckhauer.)

Deutsche Sprache (5 St.): Arten des einfachen Satzes nebst den wichtigsten Satzteilen; Einteilung der Laute, Silben und Wortarten; Behandlung der Nomina, Verba und Präpositionen mit besonderer Betonung der Wortbildung; orthographische Übungen. Erklärung von Prosastücken und Gedichten, Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. (Lesebuch von Ipfelkofer I. Teil.) Einfache Nacherzählungen, kurze Erweiterungen, briefliche Mitteilungen erzählenden Inhalts. (A Pöllinger. B Nestler.)

Lateinische Sprache (8 St.): Deklination des Substantivums und Adjektivums mit Einschluß der Genusregeln und der Komparation; das Verbum sum mit seinen Komposita; die erste und zweite Konjugation mit Ausschluß der unregelmäßigen Verba; die Zahlwörter (cardinalia und ordinalia); das pronom. pers. und possess., ferner hic, is, ille und qui; schriftliche und mündliche Übersetzungen. (Elementarbuch von Lanzinger.)
(A Pöllinger. B Nestler.)

Arithmetik (3 St.): Die vier Grundoperationen mit unbenannten ganzen Zahlen nebst einfachen Klammerrechnungen. Anwendung auf einfache Aufgaben nebst Erläuterung der Maße. Kopfrechnen. (Dicknether, Lehrbuch der Arithmetik nebst Übungsaufgaben I.) (A Pongratz. B Petzi.)

Geographie (2 St.) (Mit Verwendung des Lehrbuches von Biedermann): Beschreibung Bayerns im Sinne der Schulordnung, oro- und hydrographische Übersicht von Europa; geographische Allgemeinbegriffe; kurzgefaßte Darstellung der Gestalt und Oberfläche der Erde, eine der Fassungsgabe der Schüler angepaßte Erklärung des Verhältnisses zwischen Erde, Sonne und Mond. Einfache Versuche im Kartenzeichnen. (A Pöllinger. B Nestler.)

Naturkunde (1 St.): Wintersemester: Einleitung in die Pflanzenkunde. Lehre von der Gestalt und von den Teilen der Pflanzen. Linnéisches System. Sommersemester: Besprechung offenblühender Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der morphologischen Eigenschaften.

(A Seywald. B Petzi.)

Kalligraphie (2 St.): Erklärung und Aneignung einer richtigen Körperhaltung beim Schreiben; Erklärung der Buchstabenformen und Zusammenfassung der Buchstabenfamilien; Einübung der deutschen und englischen Schrift an Wörtern und Sätzen mit Berücksichtigung schwieriger orthographischer Wörter und im Anschluß an den lateinischen Unterricht. Korrektur der Körperhaltung und der Übungshefte; Taktschreiben. (Dr. Günther.)

Turnen (2 St.): Einfache und leicht faßlich zusammengesetzte Frei- und Stabübungen. Die einfachsten Formen der Ordnungsübungen. Springen. Reck: Liegehang und Liegestütz. Übungen in denselben. Kletterschluß. Zieh- und Schiebekämpfe. Übungen mit dem Handball. Turnspiele.

(A Meindl. B Friedrich.)

B. Für die Wahlfächer.

Hebräische Sprache (4 St. in 2 Kursen): I. Kurs (29 Schüler): Die Laut- und Silbenlehre. Lehre vom Pronomen, Nomen und starken Verbum. Übungen im Übersetzen aus dem Hebräischen ins Deutsche und umgekehrt. II. Kurs (6 Schüler): Vollendung der Formenlehre; das Wesentlichste aus der Syntax; Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Hebräische. Lektüre: Exodus cap. 16—20, 23 und 24. Is. cap. 7—12 incl. Ps. 1 und 67—72. (Kaeß.)

Englische Sprache (4 St. in 2 Kursen): I. Kurs (49 Schüler): Die Formenlehre mit dem einschlägigen Übungsstoffe nach dem Lehrbuche der englischen Sprache von Deutschbein. Diktate, leichte Hör- und Sprechübungen. II. Kurs (36 Schüler): Abschluß der Formenlehre nebst den wichtigsten Regeln der Syntax nach Deutschbein. Hör- und Sprech-

übungen im Anschluß an die Übungsstoffe. Lektüre: Shakespeare, Macbeth. (Lindauersche Ausgabe.) (Dr. Link.)

Italienische Sprache (4 St. in 2 Kursen): I. Kurs (35 Schüler): Die Formenlehre mit dem einschlägigen Übungsstoffe nach dem Lehr- und Übungsbuch I von Link. Als Lektüre dienten italienische Lesestücke und Gedichte im Anhange der Grammatik. II. Kurs (12 Schüler): Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre sowie die wichtigsten Regeln der Syntax nach dem Lehr- und Übungsbuch II von Link. Lektüre: Cordelia, Racconti e bozzetti (Kochsche Ausgabe, Bamberg); Dante, Divina Commedia, Inferno I—VI. (Dr. Ortner.)

Stenographie (6 St. für 2 Kurse in 2 je zweistündigen und 2 je einstündigen Abteilungen): I. Kurs Abt. A und B: Wortbildungs- und Wortkürzungslehre (62 Schüler). II. Kurs Abt. A und B: Satzkürzungslehre und schnellschriftliche Übungen (37 Schüler). (Eberl.)

Zeichnen (8 St. in 2 Abteilungen, 181 Schüler): I. Linearzeichnen: a) Übungen in Geraden und Kreislinien und daraus zusammengesetzten einfachen geometrischen Verzierungen. Geometrische Konstruktionen in der Ebene. b) Projektionen von Punkten, Geraden, Ebenen und Körpern in ihren verschiedenen Stellungen zu den Projektionstafeln. Körperdurchdringungen. Vorangeschrittene Schüler beschäftigten sich ferner mit der Lösung schwierigerer geometrischer Konstruktionen, mit Bauzeichnen und dergl. II. Freihandzeichnen: a) Ornamentenzeichnen nach Schnell, Spetzler, Schwarzburger und Hellmuth. Abändern der Vorlagen in Anordnung, Form und Farbe. Zeichnen nach einfachen Körpermodellen unter Erklärung der wichtigsten perspektivischen Regeln. Übungen im Zeichnen und Kolorieren nach gepreßten Blättern, nach Schmetterlingen und Käfern. Pinselzeichnungen. Das Wichtigste über Farbenlehre. b) Schattierübungen unter Herbeiziehung verschiedener geeigneter Gebrauchsgegenstände und kunstgewerblicher Modelle. Erklären der Beleuchtungsgesetze: Körper-, Schlag-, Halbschatten und Reflexe ꝛc., scharf begrenzte und unbestimmt begrenzte Schatten, Kontrastwirkung. c) Figürliches Zeichnen mit Benützung geeigneter Nachbildungen von Handzeichnungen alter und moderner Meister, ferner nach dem Modell (antike Masken, Statuetten und Naturabgüsse) sowie nach dem Spiegel. Zeichnen und Aquarellieren nach getrockneten und lebenden Pflanzen, nach den Bäumen des Schulhofes u. dgl. Im Sommer Exkursionen. Skizzieren von Gebäuden und Bäumen. Skizzierübungen in Blei, Feder und Rötel: Kohlenzeichnungen nach dem lebenden Modell; Krokieren. (Altheimer.)

Gesang (9 St. wöchentlich) in 3 Abteilungen und einer Abteilung für Männerchor (136 Schüler): I. Abteilung: Übungen im Notenlesen; die Lehre von den Intervallen, leichtere Treffübungen, Übungen für die Aussprache und das Atmen; das Wichtigste über Rhythmus; Erlernen und fleißiges Singen der Dur- und Molltonleitern bis zu vier Vorzeichnungen; Singen von einfacheren ein- und zweistimmigen Liedern, insbesondere von Volks- und Jugendliedern. Im Gebrauch ist die Chorgesangschule von Schletterer, I. und II. Stufe, und das Liederbuch für gemischten Chor, herausgegeben vom bayerischen Gymnasialmusiklehrer-Verein (K. Geiger und L. Schanze). II. und III. Abteilung: Kenntnis und Übung aller Dur- und Molltonleitern, gesteigerte Treffübungen; Wichtiges über Rhythmik, Dynamik und musikalischen Ausdruck; Wichtigstes aus der Harmonielehre. Schletterer, II. und III. Stufe nebst Anhang. Studium von Psalmen, Motetten und Liedern für gemischten Chor. Männerchor: Treffübungen mit besonderer Berücksichtigung einer schönen Tonbildung, guten Aussprache und Auffassung. Einübung von Kompositionen für Männerchor und der Männerstimmen zu den gemischten Chören. (Distler.)

Streichinstrumente (Violine, Viola, Cello und Kontrabaß; 20 St.; 96 Schüler): a) Violinunterricht: Violinschule von Hohmann-Heim (5 Kurse und nach Bedarf melodische Übungen in den sieben Lagen von E. Polonaski); außerdem besondere Übungen zur Entwicklung der Finger- und Bogentechnik; Etüden von Kaiser (3 Hefte) und Kreutzer; Violinübungen von Abel. Violinduetten von Dancla; Mazas und Pleyel. Vortragsstücke, Trio-, Quartett-, Quintett-, Orchester- und Solospiel; Ensembleübungen von verschiedenen Meistern. b) Violaunterricht nach Kaiser; Etüden von Kaiser und Duetten für Violine und Viola von Pleyel, Mozart und Bach-David. c) Cellounterricht nach Werner und Kummer, Etüden von Lee, Dozauer und Grützmacher; Duetten von Siedentopf- und Lee. d) Kontrabaßunterricht: Anleitung zum Violonspielen von L. Kiechle. — Zur Aufführung gelangten: Ouverture zur Oper „Entführung aus dem Serail“ von Mozart für Streichorchester. — Violin-Romanze mit Klavierbegleitung op, 40 von L. v. Beethoven. — Adagio sostenuto aus dem Streichquartett op. 76 Nr. 1 von Jos. Haydn. — Treueschwur. — Festklänge für Streichorchester von Cyrill Kistler. (Zehrer.)

---

3. Verzeichnis der Schüler.

Vorbemerkungen: 1) Der Beisatz Kn, Karm, E, Al bezeichnet die Zöglinge der Seminare (Bischöfl. Knabenseminar, Karmelitenkloster, St. Emmeram, Alumneum).

2) Wenn der Geburtsort des Schülers zugleich der Wohnort der Eltern ist, so ist dieser in der letzten Rubrik nicht mehr angegeben.

9. Klasse Abteilung A.

Schülerzahl am Anfang und am Schlusse des Schuljahres 28.

Namen.	Geburts-Zeit.	Geburts-Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Bauer Jakob Kn	2. IV. 88	Berching	kath.	Gend.-Vizewachtmeister in Georgenberg
Bauer Johann Kn	1. II. 88	Lanz	kath.	Ökonom
Bauer Ludwig Kn	3. V. 89	Perwolfing	kath.	Ökonom
Bogner Joseph	20. IX. 88	Floß	kath.	Wagnermeister
Denk Maximilian	10. VII. 89	Donauwörth	kath.	Schriftsteller, K. Rat in R.
Doblinger Michael Kn	25. VIII. 88	Hornißmühle	kath.	Müller
Eichinger Joseph	15. X. 88	Fronberg	kath.	pens. Fabrikarbeiter in Schwandorf
Forster Franz	15. XII. 87	Freidersdorf	kath.	Gasthofbesitzer in Viechtach
Forster Xaver	14. I. 87	Schwarzach	kath.	Ökonom
Fuß Georg Kn	5. X. 87	Hofdorf	kath.	Ökonom
Graml Jos.*) Kn	10. IV. 89	Süssenbach	kath.	Bindermeister
Grötsch Gg. Kn	18. V. 89	Eslarn	kath.	Mühlbesitzer
Höcht Johann Kn	21. I. 89	Hof	kath.	Lokomotivführ. i. Schwandorf
Hösl Johann Kn	6. IX. 88	Dirnersdorf	kath.	Ökonom in Rottersdorf
Lindl Anton	30. XI. 89	Tirschenreuth	kath.	pens. Rentamtsdiener in R. †
Meister Joh. Kn	10. VIII. 89	Erbendorf	kath.	Bäckermeister
Obermeier Martin	31. X. 85	Unterwendling	kath.	Gastwirt †
Reinwald Joh. Kn	26. X. 89	Wolfsbach	kath.	Gütler
Salomon Mich. Kn	5. I. 88	Dietersdorf	kath.	Ökonom
Sporrer Karl	25. XI. 88	Runding	kath.	Bäckermeister
Thallmayr Gg. Kn	2. III. 89	Vilsbiburg	kath.	Gürtler und Goldarbeiter
Weber Alois Kn	22. IX. 86	Schafberg b./F.	kath.	Ökonom und Gastwirt
Weis Alois Kn	1. I. 88	Neuhaus	kath.	Privatier

*) Graml Joseph war seit 9. Dezember wegen Krankheit am Schulbesuch gehindert.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Weißmüller Bernh.	10. VIII. 88	Kelheim	kath.	Kaufmann †
Windorfer Michael Kn	17. XI. 87	Bodenstein	kath.	Ökonom
Wölfle Kaspar	9. XII. 89	Würzburg	kath.	Bahnmeister in R.
Zeitler Friedr. Kn	24. VI. 88	Mitterteich	kath.	Schmiedmeister
Zinnbauer Joh. B. Kn	26. IV. 88	Glashütte	kath.	Streckenwärter in Beratzhausen

9. Klasse Abteilung B.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 27, am Schlusse 26.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Baum Paulus	9. XII. 87	Mitwitz	prot.	K. Pfarrer in Leerstetten
Bergbauer Joseph	9. I. 89	Weißenregen	kath.	Ökonom
Caselmann Christian	23. III. 89	Kloster Sulz	prot.	K. Pfarrer †
Dittmar Herm. Al	18. VI. 89	Bayreuth	prot.	K. Rentamtmann i. Lichtenfels
Dötterl Eugen	30. I. 89	Moosbach	kath.	Lehrer in Heng
Eckert Johann	15. V. 89	Holnstein	kath.	Gend.-Vizewachtmeister in Reinhausen
Eigenstetter Jakob	13. I. 89	Donaustauf	kath.	Ökonom
Gackstatter Georg	28. V. 89	Wendelstein	prot.	Zugführer in R.
Galli Alois	27. VII. 87	Winklarn	kath.	Kaufmann
Geitner Max	23. IX. 89	Regensburg	kath.	Oberlehrer †
Gissibl Johann	25. V. 89	Reitelshofen	kath.	Lehrer in Etsdorf †
Hahn Oskar Al	13. V. 89	Gleisenau	prot.	Lehrer
Hofbauer Joseph	27. I. 89	Leonberg	kath.	Kaufmann †
Jäger Lorenz	8. I. 89	Tirschenreuth	kath.	Kaufmann
Kiendl August E	5. I. 89	Scheuereck	kath.	K. Forstw. i. Schrobenhausen †
Kühl Johann Al	27. VIII. 88	Goldkronach	prot.	K. Pfarrer in Birk
Maier Joseph	27. IX. 89	Stadtamhof	kath.	Schriftsetzer †
Meysel Ernst Al	4. V. 89	Emskirchen	prot.	Bahnhofrestaurateur
Nägelsbach August Al	5. VII. 89	Regendorf	prot.	Gutspächter in Hartham
Rabs Alois	13. XII. 88	Egglham	kath.	Lehrer in Konzell †
Reber Wilhelm	17. VIII. 88	Paulushofen	kath.	K. Förster a. D. in Stadtamhof

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Rechenmacher Michael	18. IX. 87	Regensburg	kath.	F. Hausdiener
Rupter Friedr. Al	23. VII. 89	Neustadt a./Wn.	prot.	Apotheker
Seboldt Heinrich	24. X. 88	Regensburg	prot.	pens. Lokomotivführer †
Spangler Otto	15. X. 87	Abbach	kath.	Postbote in Hemau
Stumpf Richard Al	21. V. 89	Kaufbeuren	prot.	K. Hofrat, rechtskund. Bürgermeister

Ausgetreten ist: Elsner Otto am 21. Dezember.

8. Klasse Abteilung A.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 27, am Schlusse 26.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Bäumler Franz	29. XI. 89	Mühlberg	kath.	Ökonom
Bründl Georg	24. IX. 88	Regensburg	kath.	Eisendreher
Deubzer Mart. Kn	29. X. 90	Plössen	kath.	Gastwirt und Ökonom
Engl Karl Kn	13. II. 90	Dalking	kath.	Ökonom
Ficker Mich. Kn	22. XI. 88	Eschenbach	kath.	Schuhmacher
Fischer Jos. Kn	19. VII. 90	Dalking	kath.	Ökonom
Grötsch Alois Kn	27. X. 90	Tressau	kath.	Schmiedmeister †
Hammer Jos. Kn	27. IX. 90	Tressau	kath.	Ausnahmsbauer
Janker Theodor	8. XI. 89	Bayerbach	kath.	Maurerpalier
Keck Joseph Kn	10. II. 89	Rettenbach	kath.	Lehrer
Kopp Joseph Kn	19. IV. 88	Eschenbach	kath.	Schuhmacher
Kraus Georg	26. VIII. 90	Rötz	kath.	Kaufmann
Lechner Johann	27. XII. 89	Waldmünchen	kath.	Häusler
Lechner Matthias	19. XII. 89	Treffelstein	kath.	Glasschleifwerkbesitzer
Leipold Eugen	20. XII. 90	Regensburg	kath.	K. Kreisschulrat
Lettner Georg Kn	21. XI. 89	Großschönbrunn	kath.	Landmann
Lindner Rudolf Kn	16. IV. 90	Plößberg	kath.	K. Posthalter
Lukas Franz Kn	5. I. 89	Parkstein	kath.	Metzgermeister
Poschenrieder Hermann	13. VI. 90	Regensburg	kath.	K. Gymnasialprofessor †
Regler Georg	1. I. 90	Langenbruck	kath.	Gastwirt und Ökonom
Retschmeier Joseph	11. I. 89	Frauenzell	kath.	Schreiner in R.
Scherm Jos. Kn	11. IV. 90	Kirchenpingarten	kath.	Bauer
Schrems Friedr. Kn	1. VIII. 90	Mitterteich	kath.	Ökonom †

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Schuegraf Heinrich Kn	19. IX. 89	Waldmünchen	kath.	Schneidermeister
Wankel Joseph	5. X. 90	Eichstätt	kath.	K. Professor in R.
Wittmann Karl	5. III. 89	Kager	kath.	Ökonom †

Ausgetreten ist: Mehlhart Joseph am 21. Dezember.

8. Klasse Abteilung B.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 27, am Schlusse 25.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Bloch Richard	22. IV. 90	Nürnberg	isr.	Kaufmann †
Dischner Oskar	17. III. 91	Nürnberg	kath.	K. Postdirektor in Donauwörth
Ebner Ludwig E	19. XII. 89	Deggendorf	kath.	Chordirektor †
Fey Ferdinand	15. I. 90	Bad Tölz	prot.	Revierförster in Wolfersberg bei München
Fleischmann Jos. E	14. X. 90	Regensburg	kath.	Lokomotivführer in Schwandorf
Forchheimer Karl	16. X. 90	Regensburg	isr.	Fabrikbesitzer
Hacker Hermann Al	28. IX. 89	Wunsiedel	prot.	K. Professor
Frhr. v. Harsdorf Wilhelm Al	15. VIII. 90	Weiltingen	prot.	K. Forstmeister in Rothenburg o./T.
Heß Christoph	1. IX. 89	Ermershausen	prot.	K. Pfarrer in Wunsiedel
Huber Bernhard	10. I. 89	Haidhof	prot.	K. Oberexpeditor
Huber Valentin E	12. V. 89	Berg	kath.	Ökonom
Hübner Adolf	10. II. 89	Schwandorf	prot.	Aufschlageinnehmer in Waischenfeld †
Kern Joseph	3. III. 90	Stadtamhof	kath.	Buchhalter in R.
Kornacher Aug. Al	25. III. 89	Neukirchen	prot.	K. Pfarrer †
Mangold Friedr. Al	15. IX. 89	Erching	prot.	Gutsbesitzer in Mitterharthausen
Mauerer Joseph	17. III. 90	Etterzhausen	kath.	Briefträger in R.
Mayr Oskar	25. X. 90	Regensburg	kath.	Kaufmann
Niefanger Wilh.	23. II. 90	Regensburg	prot.	Kaufmann †
Pöhlmann Wilh. Al	7. VII. 91	Bernstein	prot.	K. Pfarrer in Küps
Schmidt Christoph	28. IX. 90	Bamberg	kath.	Gefängnisverwalter in R.

Namen.	Geburts-Zeit.	Geburts-Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Schönhärl Alois	6. IV. 88	Lobsing	kath.	Hauptlehrer in Teunz
Schütz Georg	23. I. 89	Stamsried	kath.	Gastwirt
Schwäbl Frz. Xav.	5. V. 90	Regensburg	kath.	K. Professor an der Kreis-Oberrealschule
Seeberger Erhard Al	27. XI. 91	Aschbach	prot.	K. Pfarrer in Gefrees
Trautner Anton	18. IX. 90	Roding	kath.	Kaminkehrermeister †

Eingetreten ist: Bloch Richard am 28. April. Ausgetreten sind: Hackl Joseph am 18. März, Hanauer Leopold am 25. Juni, Molitor Georg am 29. Juni.

7. Klasse Abteilung A.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 32, am Schlusse 29.

Namen.	Geburts-Zeit.	Geburts-Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Baldauf J. B. Kn	10. III. 89	Oberalling	kath.	Werkführer in Unteralling
Breu Michael Kn	12. III. 90	Flischberg	kath.	Landmann †
Eichinger Johann	7. VIII. 90	St. Marys (Nordamerika)	kath.	Wirt und Metzger in Nittenau
Fink Joseph Kn	20. IV. 89	Oberaschau	kath.	Ökonom
Forster Johann	27. V. 88	Irgertshofen	kath.	Taglöhner
Frey Michael Kn	21. IX. 89	Neuenhinzenhausen	kath.	Gütler in Birkenbrunn
Gierisch German Alte Kap.	11. IV. 89	Neuhaus	kath.	Bäckermeister
Graml Hubert Kn	2. XI. 89	Walderbach	kath.	Kaufmann
Greger Johann	9. VII. 91	Lindau i. B.	kath.	Steueradjunkt in R.
Gruber Anton	14. II. 89	Waldmünchen	kath.	Fabrikfärbermeister
Haimerl Michael	22. IX. 91	Bergham	kath.	Ökonom
Hangkofer Wilh.	25. XI. 90	Wörth a./D.	kath.	Briefträger in R.
Hoffmann Joh. Kn	30. V. 91	Rosenheim	kath	Steuerrevisor in Kallmünz
Janz Robert	8. XI. 91	Regensburg	kath.	Kriminalwachtmeister
Leingärtner Edmund Kn	10. X. 91	Mitterhausen	kath.	Lehrer in Stephansposching
Lindner Anton	21. VIII. 89	Waldsassen	kath.	Bahnexpeditor in Neustadt a. Wn. †
Pongratz Jos. Kn	4. VIII. 89	Furth i. W.	kath.	Maurer

Namen.	Geburts-		Konfeff.	Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.		
Preis Johann	17. IV. 90	Neukirchen-Balbini	kath.	Hauptlehrer in Weichs
Reitinger Joh. Kn	6. I. 90	Stein	kath.	Ökonom
Rohrwild Joseph	21. VI. 90	Stadtamhof	kath.	Metzgermeister
Sauerer Joh. B.	26. VII. 90	Bernhardswald	kath.	Taglöhner in Donaustauf
Schneberger Jos. Kn	6. IX. 90	Oberkonhof	kath.	Ökonom
Schrems J. B. Kn	4. II. 91	Hungenberg	kath.	Ökonom
Simbürger Franz Kn	2. VIII. 90	Kirchberg	kath.	Ökonom
Sturm Hugo Kn	28. I. 92	Pavelsbach	kath.	Lehrer in Lappersdorf
Suttner Joh. Kn	17. III. 90	Vilseck	kath.	Maurermeister
Thaller Mich. Kn	6. II. 90	Menzlas	kath.	Müller
Thum Max	7. VI. 91	Auerbach	kath.	pens. Lehrer in R.
Wittmann Joh. Kn	2. V. 89	Ehenfeld	kath.	Ökonom

Ausgetreten sind: Schöner Otto am 3. Januar, Siebauer Max am 31. Oktober. — Hofmann Joseph ist am 22. Februar gestorben (vgl. Chronik der Anstalt).

7. Klasse Abteilung B.

Schülerzahl am Anfang und am Schlusse des Schuljahres 31.

Namen.	Geburts-		Konfeff.	Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.		
Bauer Friedr. Al	12. VII. 90	Waldsassen	prot.	Steuerrevisor in Vohenstrauß
Bieber Rudolf Al	13. VI. 91	Sulzkirchen	prot.	Hauptlehrer in Rosenberg
Brandl Joseph	16. XII. 90	Regensburg	kath.	F. Schloßdiener
Breitenbach Friedr.	25. IV. 91	Simbach a./J.	prot.	K. Zolloberkontrolleur in R.
Deininger Gerhard Al	4. X. 91	Kairlindach	prot.	K. Pfarrer
Dietl Joseph E	9. IV. 91	Weilheim	kath.	K. Oberlandesgerichtsrat in Amberg
Fauner Gottfried	11. IX. 91	Regensburg	prot.	Rechtsrat
Fleischmann Ludw.	7. VIII. 90	Ebersberg	kath.	Bindergehilfe in Reinhausen
Gebeßler Georg	19. II. 91	München	prot.	Kaufmann in R. †
Gleißner Gottfried	29. IX. 91	Regensburg	kath.	Musiker
Hausladen Mich E	25. IX. 90	Pappenberg	kath.	Lehrer in Gaisling
Heun Gustav Al	5. X. 91	Hohenberg	prot.	K. Dekan in Münchberg

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Hochrain Maxim.	23. I. 91	Bayreuth	kath.	K. Kreis-Obergeometer in R.
Holzer Friedrich E	4. II. 90	Unterlaichling	kath.	Hauptlehrer in Poikam
Kerber Robert	14. II. 92	Regensburg	prot.	Töchterschuldirektor
Kühl Gustav Al	28.XII. 91	Goldkronach	prot.	K. Pfarrer in Birk
Legat Ferdinand	21.XII. 90	Regensburg	kath.	Buchhalter
Mannhart Max	16. V. 91	Altschönau	kath.	K. Forstmeister i. St. Oswald
Müllhofer August	1. V. 89	Walting	kath.	Lehrer in Weillohe
Pirner Wilh. Al	8. IV. 91	Speichersdorf	prot.	Lehrer in Eschenfelden
Plötz Joseph	20. VI. 89	Furth i./W.	kath.	Metzgermeister
Pürckhauer Friedr. Al	15. IX. 91	Forchheim	prot.	prakt. Arzt und Bahnarzt
Reiß Philipp E	6. V. 90	Schnaitenbach	kath.	Privatier
Schlegel Wilh. Al	8. IX. 91	Regensburg	prot.	Kaufmann †
Schmidbauer Alois	26. V. 90	Saalhaupt	kath.	Ökonom u. Bürgermeister
Seidl Karl	25. IX. 90	Regensburg	kath.	Lehrer
Sell Walter	5. I. 91	Deggendorf	kath.	Apotheker
Sittig Gustav	23. VII. 91	Weiden	prot.	K. Oberinspektor in R.
Stanner Adolf	25. V. 92	Traunstein	prot.	K. Bauamtmann in Rosenheim
Unger Ludwig Al	23. I. 91	Thalmässing	prot.	K. Pfarrer und Senior †
Zollfrank Johann	15. I. 91	Selb	prot.	Brauereibesitzer †

6. Klasse Abteilung A.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 37, am Schlusse 38.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Arnold Alois Kn	5. VII. 91	Friedersreuth	kath.	Ökonom
Baumeister Gg. Kn	24. IV. 90	Berghausen	kath.	Gütler
Beck Jakob	14. VIII. 89	Eichelberg	kath.	Ökonom
Dimpfl Georg	24. XII. 90	Strahlfeld	kath.	Lehrer †
Eckert Lorenz	20. XI. 90	Holnstein	kath.	Gend.-Vizewachtmeister in Reinhausen
Fenk Johann Kn	4. XII. 91	Vilseck	kath.	Ökonom
Fraundorfer Joh.	23. VI. 91	Stadtamhof	kath.	Lyzealpedell in R.
Füglein Joh. Kn	10. VIII. 91	Eisenstein	kath.	Revisionsaufseher in Waldmünchen †
Grosch Oskar	11. V. 91	Eschenbach	kath.	Ökonom
Gruber Heinr. Kn	21. II. 90	Furth i./W.	kath.	Bäckermeister

Namen.	Geburts-		Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.		
Helmberger Xav. Kn	9. IX. 90	Altach	kath.	Söldner
Hesel Georg Kn	12. XII. 91	Neureichenau	kath.	Gendarmerie-Wachtmeister in Mallersdorf
Huber Karl Kn	21. VII. 90	Ensdorf	kath.	Straßenwärter †
Legl Georg Kn	9. III. 90	Sonnenried	kath.	Gütler
Mayer Rupert Kn	16. III. 90	Oberharthausen	kath.	Bauer
Morgenschweis Karl Kn	14. VII. 91	Rosenberg	kath.	Werkmeister
Neumaier Lothar	24. IX. 92	Wörth a./D.	kath.	prakt. Arzt und bezirksärztl. Stellvertreter
Renner Joseph	12. V. 91	Stadtamhof	kath.	Kaufmann
Rinecker Alfred	19. II. 92	München	kath.	K. Gymnasialprofessor in R.
Rottenkolber Joh.	14. II. 89	Mindelstetten	kath.	Ökonom
Ruhland Franz Kn	3. X. 91	Hetzmannsdorf	kath.	Ökonom
Scheidacker Frz. X.	14. VII. 92	Geiselhöring	kath.	Stationsmeister in Amberg
Schlittmaier Gg.	6. XII. 90	Leonberg	kath.	pens. Stationsaufseher in R.
Schmid Johann	25. VI. 92	Schwabach	kath.	K. Eisenbahnoberexpedit. i. R.
Schmitt Julius	6. IV. 90	Fürth	kath.	Gastwirt
Schneider Adolf	30. I. 91	Kaiserslautern	kath.	K. Gymnasialprofessor in R.
Senft Joseph Kn	16. III. 91	Wolfsbach	kath.	Müller
Seywald Karl Kn	16. VI. 91	Oberaichbach	kath.	Lehrer in Schierling
Stangl Joh. Kn	21. IX. 91	Ellenbach	kath.	Ökonom
Stöckl Michael Kn	18. VI. 90	Neusath	kath.	Händler †
Stücker Wolfg. Kn	18. X. 91	Bärndorf	kath.	Ausnahmsbauer
Troppmann Balthasar Kn	2. I. 91	Ellenbach	kath.	Landmann
Weber Joseph	15. I. 90	Pleinting	kath.	Hausmeister in R.
Weiß-Jonak Herm.	25. IX. 91	München	kath.	K. Major in R.
Wild Max Kn	10. V. 91	Furth i./W.	kath.	Seifensieder †
Wildnauer Jos. Kn	21. IX. 89	Wieselrieth	kath.	Ökonom
Zieglmeier Xav. Kn	18. II. 91	Oberdolling	kath.	Ökonom
Zinnbauer Michael Kn	12. XI. 89	Mantlarn	kath.	Bauunternehmer in Oberviechtach

Eingetreten sind: Fraundorfer Johann am 18. Oktober, Scheidacker Franz Xaver am 6. März. Ausgetreten ist: Herzog Joseph am 21. Dezember.

6. Klasse Abteilung B.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 37, am Schlusse 35.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Bezzel Otto Al	20. V. 93	Großbirkach	prot.	K. Pfarrer in Wald
Brunner Franz	21. II. 92	Simbach a./J.	kath.	K. Steueroberkontrolleur i. R.
Dittmar Otfried Al	4. I. 91	Bayreuth	prot.	K. Rentamtmann i. Lichtenfels
Drechsler August	1. VIII. 90	Regensburg	prot.	Kaufmann †
Ebner Rudolf E	21. I. 93	Deggendorf	kath.	Chordirektor †
End Eugen	23. XI. 90	Würzburg	prot.	K. Zolloberkontrolleur in R.
Fichtbauer Waldemar Al	12. III. 93	Rehweiler	prot.	K. Pfarrer in Wiesenbronn
Fuchs Gottfried	7. III. 92	Regensburg	prot.	Werkzeugmacher
Gerster Raimund	18. I. 92	Regensburg	prot.	Kaufmann in München †
Gleißner Theodor	24. II. 90	Neustadt a./Wn.	kath.	Brandversicher.-Assistent a. D. in R. †
Götz Friedrich	8. IV. 92	Regensburg	prot.	Kaufmann †
Häfner Xaver E	17. VIII. 91	Kötzting	kath.	Kaufmann
Frhr. v. Harsdorf Karl Al	2. IV. 92	Weiltingen	prot.	K. Forstmeister in Rothenburg o./T.
Heininger Rich. E	6. IV. 91	Kelheimwinzer	kath.	Lehrer in Schwanenkirchen
Huber Martin	17. III. 91	Oberhaus	kath.	Eisenbahnschaffner in R.
Klein Siegfried Al	27. VII. 93	Sulzbach	prot.	Bergingenieur
Königer Alfons E	10. X. 91	Ast	kath.	Hauptlehrer
Leixl Otto	3. XII 92	Regensburg	kath.	Städt. Nahrungsmittelchemiker †
Lotter Heinrich	10. II. 91	Thumhausen	kath.	Lehrer
Lukaseder Karl	24. IV. 92	Regensburg	kath.	Lokomotivführer
Mangold Wilh. Al	3. XI. 91	Herborn	prot.	Gutsbes. i. Mitterharthausen
Pfeiler Friedrich	14. III. 92	Burgfarrnbach	prot.	Verwalter in R.
Poschenrieder Karl E	6. VIII. 92	Innsbruck	kath.	Oberingenieur in Wien
Rodde Gottlieb Al	17. III. 90	Regensburg	prot.	K. Kirchenrat †
Rubenbauer Jos.	11. III 92	München	kath.	Bahnexpeditor in R.
Ruyter Herm. Al	26. V. 92	Neustadt a./Wn.	prot.	Apotheker
Schindlbeck Xaver	16. III. 91	Regensburg	kath.	F. Portier
Schmid Wilh. Al	24. III. 92	Ebermannstadt	prot.	Apotheker
Schwarzländer Eduard	17. II. 92	Wendelstein	prot.	K. Förster in Goldberg
Seywald Johannes	16. II. 91	Pirmasens	kath.	K. Gymnasialprofessor in R.
Sicherer Max	30. X. 91	Regensburg	kath.	Eisendreher
Strauch Joh. Al	14. XI. 91	Neuburg a./D.	prot.	Steuerrevis. i. Rentweinsdorf
Tyroller Georg	21. III. 90	Altmannstein	kath.	Musiker
Vogl Anton E	22. VI. 90	Taxöldern	kath.	Lehrer in Hainsacker
Weißmeier Rich. Al	13. IV. 91	Langenzenn	prot.	Kaufmann †

Ausgetreten sind: Schmidt Friedrich am 21. Dezember, Mittelmaier Siegmund am 27. Juni.

5. Klasse Abteilung A.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 48, am Schlusse 43.

Namen.	Geburts-		Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.		
Arnold Franz Ser.	30. IX. 92	Regensburg	kath.	Lehrer
Bauer Alois Karm	18. II. 91	Voglmühle	kath.	Privatier in Tiefenbach
Baumer Frz. X. Kn	13. VIII. 90	Hinterrandsberg	kath.	Former in Bodenwöhr
Blab August Kn	11. V. 92	Michlsneukirchen	kath.	Bäcker
Bleicher Friedrich Kn	25. VI. 92	Furth i./W.	kath.	Gend.-Vizewachtmeister
Bolz Pankraz	6. V. 93	Regensburg	kath.	Spenglermeister †
Brand Karl Kn	3. IX. 92	Siegenburg	kath.	Schreiner
Brandl Jos. Kn	14. XII. 91	Hauzendorf	kath.	Söldner
Closner Adolf	16. X. 93	Kemnath	kath.	K. Regierungsrat in R.
Drexler Paulus	8. IX. 91	Gerolzhofen	kath.	Stadtsekretär in Nabburg
Häusler Sebastian Kn	2. XI. 93	Ödmiesbach	kath.	Lehrer in Niedermurach
Hiltl Richard Karm	6. V. 91	Regensburg	kath.	pens. Lokomotivführer
Jakob Wilhelm	17. IX. 91	Nittenau	kath.	Bierbrauer in Strahlfeld
Katzer Karl	7. IX. 92	Obermarchthal (Württemberg)	kath.	F. Th. u. T. Oberförster i. R.
Kunz Joseph Kn	27. II. 93	Groppenheim	kath.	Bauer
Lindner Wilh. Kn	24. VIII. 92	Bodenmühle	kath.	Mühlbesitzer
Listl Joseph	20. VII. 93	Lohstadt	kath.	Söldner
Massinger Jos. Kn	6. III. 91	Obergraßlfing	kath.	Bauer in Ettersdorf
Moser Robert Kn	31. VII. 93	Regensburg	kath.	K. Oberlandesgerichtsrat
Mühlbauer Theod.	29. II. 92	Wildstein	kath.	Lehrer in Siegenhofen
Pleyer Johann	14. VI. 91	Ahornberg	kath.	K. Forstwart
Rappl Albert Kn	22. II. 91	Laaber	kath.	Schreinermeister
Renghart Jos. Kn	20. IV. 93	Schmiedmühlen	kath.	Fischer
Reuschl Jos. Kn	20. IV. 92	Ebersbach	kath.	Ökonom
Ruhland Michael	24. II. 91	Trobelsdorf	kath.	Ökonom
Schmid Alois Kn	21. III. 92	Biberbach	kath.	Privatier
Schneeberger Jos. Kn	18. XII. 92	Warnbach	kath.	Ausnahmsbauer
Schneider Rudolf	25. VI. 93	Kaiserslautern	kath.	K. Gymnasialprofessor in R.
Schönhuber Alfons	25. VII. 92	Regensburg	kath.	Lehrer †
Schrems Theobald Kn	17. II. 93	Mitterteich	kath.	Ökonom †
Schrettenbrunner Karl	15. XII. 93	Regensburg	kath.	K. Oberexpeditor
Seidl Alfred	27. II. 92	Regensburg	kath.	Lehrer
Sell Bruno	13. III. 93	Deggendorf	kath.	Apotheker

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Sparrer Georg Kn	25. X. 91	Weiherhammer	kath.	Gastwirt in Rosenberg
Speckner Lor. Kn	16. VIII. 92	Oberhammermühle	kath.	Müller
Staufer Wilh. Kn	26. I. 93	Bayreuth	kath.	Steuerrevisor in Mitterteich
Vogl Joh. Bapt. Kn	14. I. 92	Hagendorf	kath.	Werkführer in Waidhaus
Wallner Joseph	6. III. 90	Schierling	kath.	Wagnermeister
Weber Joseph Kn	13. X. 92	Wetterfeld	kath.	Eisenbahn-Vorarbeiter in Cham
Weig Ludwig	7. XII. 92	Neustadt a./D.	kath.	Stadtsekretär a. D. in R.
Wiesinger Ernst	7. XII. 93	Stadtamhof	kath.	K. Eisenbahnverwalter in R.
Wittmann Joseph	21. XI. 91	Pettenreuth	kath.	Lehrer in Mindelstetten
Wutz Georg Kn	1. VIII. 91	Döbersing	kath.	Ökonom †

Ausgetreten sind: Elsner Ludwig am 21. Dezember, Meitinger Georg am 25. Juni, Schneider Joseph am 31. Dezember, Schottmayer Max am 17. Januar. Ein Schüler wurde am 21. Juni entlassen.

5. Klasse Abteilung B.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 45, am Schlusse 40.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Altmannsberger Karl E	9. IX. 91	Niedersunzing	kath.	Lehrer in Hankofen
Balk Wilhelm	28. X. 93	Regensburg	kath.	K. Eisenbahnoberexpeditor
Bernreuther Konr. Al	17. III. 93	Bamberg	prot.	Hotelbesitzer †
Birkenseer August	23. XII. 92	Burglengenfeld	kath.	Bierbrauereibesitzer
Böhlein Friedrich	8. III. 92	Weiden	prot.	K. Oberexpeditor in R.
Buchner Otto	6. X. 93	Roding	kath.	Kaufmann †
Dresely Johann	18. XII. 92	Regensburg	kath.	F. Reitknecht
Ferstl Joseph E	18. IX. 91	Parsberg	kath.	Zimmermeister †
Geil Johann	5. II. 93	New-York (Amerika)	kath.	Kaufmann in R.
Graml Alois E	5. I. 93	Donaustauf	kath.	F. Förster in Mooshof
Großmann Wilh. Al	12. VIII. 93	Aufseß	prot.	K. Pfarrer in Plech
Hoffmann Heinr.	20. VII. 93	Regensburg	prot.	K. Gymnasialprofessor
Hoffmann Konr. Al	1. VII. 93	Regensburg	prot.	Kaufmann †
Huber Johann	31. VIII. 91	Maxhütte	kath.	Rechnungsführer
Hübner Heinrich	14. III. 91	Schwandorf	prot.	Aufschlageinnehmer in Waischenfeld †

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfeſſ.	Stand und Wohnort der Eltern.
Kahn Alfred	15. VIII. 93	Regensburg	iſr.	Kaufmann
Kiderlen Max Al	20. V. 92	Poppenreuth	prot	Gutsverwalter
Klausmann Heinr. E	26. I. 91	München	kath.	Zuſchneider in R.
Kreil Joſeph E	29. VIII. 93	Falkenberg	kath.	Türmer
Kühn Bernhard Al	5. XII. 93	Kitzingen	prot.	K. Oberexpeditor in Sulzbach
Lindner Johann	29. I. 92	Regensburg	kath.	Muſiker
Löw Rudolf E	2. VI. 92	Cham	kath.	K. Brandverſicher.-Inſpektor
Moſer Richard E	3. IV. 93	Reichersdorf	kath.	Lehrer
Nägelsbach Eduard Al	3. X. 92	Hartham	prot.	Gutspächter
Niedermayer Joh.	10. IV. 91	Regensburg	prot.	penſ. Bahnſchloſſer
v. Pieverling Karl Al	25. II. 94	Ditterswind	prot.	K. Pfarrer in Stetten
Pollwein Otto	4. XI. 93	Rothenburg o./T.	kath.	K. Finanzrechnungskommiſſär in R.
Popp Auguſt	21. IX. 92	Neumarkt i./O.	prot.	K. Forſtmeiſter
Prößl Karl	3. XII. 91	Hainsacker	kath.	Gaſtwirt
Raab Karl	24. II. 93	Regensburg	prot.	Oberſtationsmeiſter
Raſt Albert Al	8. II. 93	Etzenrichtermühle	prot.	Fabrikbeſitzer
Schott Karl	27. X. 93	Regensburg	prot.	K. Gymnaſialprofeſſor
Schrauf Georg	21. IV. 91	Herzogmühl	kath.	Müller
Seiler Ludwig E	27. I. 93	Taxöldern	kath.	Lehrer in Wenzenbach
Sperl Friedrich Al	9. V. 93	Weiſendorf	prot.	K. Pfarrer
Stauber Konſtant. E	16. V. 92	Kemnath	kath.	Bezirksoberlehrer
Unger Friedrich Al	17. IX. 91	Kelheim	prot.	Diſtriktstechnik. i. Pfaffenhofen
Weikl Anton	13. IX. 92	Regensburg	kath.	Bäckermeiſter
Weiß Ignaz	8. XI. 90	Baumhof	kath.	Müller †
Windorfer Ludwig	1. VIII. 92	Steinweg	kath.	penſ. Magazinsgehilfe

Ausgetreten ſind: Ertl Georg am 22. Juni, Loritz Johann am 26. April, Laumeyer Otto am 27. Juni. Ein Schüler wurde am 17. Oktober entlaſſen. Bauer Joſeph iſt am 28. September geſtorben.

4. Klaſſe Abteilung A.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 40, am Schluſſe 39.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfeſſ.	Stand und Wohnort der Eltern.
Aretin Frh. von, Philipp	11. II. 94	Regensburg	kath.	Chef d. F. Thurn u. Taxisſchen Geſamtverw., Dirig. Geh. Rat, K. B. Kämmerer

Namen.	Geburts-		Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.		
Baier Georg Kn	28. IV. 93	Hagenhill	kath.	Gütler
Bäumler Jos. Kn	18. III. 93	Atzmannsricht	kath.	Ökonom
Bermüller Rudolf	14. X. 93	Parsberg	kath.	Buchbinder
Ettl Johann Kn	9. I. 93	Diendorf	kath.	Bauer
Fichtl Karl Kn	29. IV. 94	Willenhofen	kath.	Lehrer
Fleck Felix Karm	9. IV. 93	Grönenbach	kath.	Chemigraph in Pforzheim
Frauendorfer Edmund	6. IV. 93	Regensburg	kath.	Buchdruckereifaktor
Hack Alois Kn	11. IX. 92	Postfelden	kath.	Schuhmacher
Hartinger Jos. Kn	14. IX. 93	Pertolzhofen	kath.	Bindermeister
Karl Ludwig Kn	5. VI. 93	Winklarn	kath.	Postexpeditor †
Kick Georg Kn	24. IV. 93	Unterlind	kath.	Ökonom
Kreitinger Franz X. Kn	22. I. 93	Lixenried	kath.	Taglöhner
Kummer Eduard Kn	17. IV. 92	Meerbodenreuth	kalh.	Ökonom
Lichtinger Jos. Kn	19. IX. 92	Hankofen	kath.	Söldner
Mayr Alfred	15. VII. 94	Regensburg	kath.	Kaufmann
Menacher Laurentius Kn	28. III. 92	Schönferchen	kath.	Bindermeister
Nistler Joh. Kn	8. XI. 94	Herzogau	kath.	Schuhmacher
Nüßlein Anton	21. IV. 95	Regensburg	kath.	K. Bahninspektor
Nüßlein Theodor	25. XII. 93	Regensburg	kath.	K. Bahninspektor
Obermeier Pius Karm	15. I. 94	Regensburg	kath.	Wagenwärtergehilfe
Pangerl Joh. Kn	27. IV. 93	Pielhof	kath.	Ökonom
Plößl Andreas Kn	30. I. 94	Kirchenlaibach	kath.	Wechselwärter
Rieger Sebast. Kn	13. I. 93	Rogging	kath.	Söldner
Roth Heinrich Kn	21. XII. 93	Wurz	kath.	Lehrer
Schambeck Georg	6. VI. 94	Simbach a./J.	kath.	Bahnexpeditor in R.
Schlagenhaufer Joseph Kn	24. VII. 94	Nunzenried	kath.	Ökonom
Schleer Franz	5. XII. 91	Aichkirchen	kath.	Lehrer †
Schmid Franz Xav.	7. X. 94	Regensburg	kath.	Stationsdiener
Schmid Joseph Kn	7. VII. 92	Waldmünchen	kath.	Fabrikarbeiter
Schrott Friedr. Kn	15. XI. 92	Nabburg	kath.	Kaufmann †
Senft Karl Kn	4. XII. 93	Bodenstein	kath.	Bezirksoberlehrer in Oberviechtach
Spies Maxim. Kn	25. VII. 92	Kreuth	kath.	Landmann und Wirt
Treffer Pius Kn	24. V. 93	Großlellenfeld	kath.	K. Förster in Parkstein
Wagner Franz Kn	26. IX. 93	Luigendorf	kath.	Landwirt
Weikl Frz. Xaver	3. XII. 93	Regensburg	kath.	Bäckermeister
Wild Eduard Kn	12. IX. 94	Mallersdorf	kath.	Kanzleiexpeditor

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Winter Franz X. Karm	20. IV. 92	Wenzenbach	kath.	Taglöhner
Zetlmeisl Joh. Kn	16. VI. 94	Kirchenlaibach	kath.	Schreinermeister

Ausgetreten ist: Robold Franz Xaver am 28. April.

4. Klasse Abteilung B.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 42, am Schlusse 41.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Alexander Friedrich	15. X. 93	Walterswalde (Slavonien)	prot.	Kaufmann in R.
Altmann Johann	11. VI. 91	Ursspring	kath.	Weber in Amberg
Bauer Georg	2. VIII. 94	Hof	prot.	Steuerrevisor i. Vohenstrauß
Behringer Albert Al	6. VII. 94	Streitau	prot.	K. Pfarrer
Braunsberger Friedrich	6. VII. 94	Regensburg	prot.	K. Forstoffiziant
Bücherl Alois E	15. VII. 93	Waldmünchen	kath.	Bäckermeister
Daimer Joseph E	30. VII. 94	Parsberg	kath.	Apotheker
Deubzer Johann	10. XII. 93	Regensburg	kath.	Bäckermeister
Eichinger Frz. X. E	10. XI. 93	Waldthurn	kath.	Gendarmerie-Sergeant
Fürst Bernhard	28. XII. 93	Donauwörth	kath.	K. Gymnasiallehrer in R.
Groß Hermann	14. I. 93	Würzburg	prot.	K. Regierungsrat in R.
Großmann Herm. Al	28. XII. 94	Aufseß	prot.	K. Pfarrer in Plech
Guggemoos Karl	23. XI. 94	Oberhaus	kath.	Stationsmeister in R.
Heun Max Al	5. V. 94	Hohenberg	prot.	K. Dekan in Mönchberg
Holzer Wolfg. E	10. IX. 94	Staubing	kath.	Lehrer in Abbach
Hühnlein Friedr.	18. III. 92	Lauingen	prot.	K. Oberexpeditor in R.
Karl Joseph	16. III. 91	Kapfelberg	kath.	Söldner
Kohl Bernhard	2. V. 94	Regensburg	kath.	F. Schloßdiener
Kopp Erhard	7. V. 94	Landshut	kath.	K. Zolloberkontrolleur in R.
Kranz Karl	23. XI. 91	München	kath.	Kasernwärter in R. †
Maurer Otto Al	5. V. 94	Wiesau	prot.	Basaltwerkbesitzer
Nürbauer Max	13. XII. 93	Münchberg	prot.	Kaufmann
Pettermand Eduard Al	6. IX. 94	Kelheim	prot.	Fabrikdirektor
Pfauntsch Maxim.	1. IV. 93	Weiding	prot.	Gräfl. Förster
v. Pieverling Johannes Al	26. IV. 95	Ditterswind	prot.	K. Pfarrer in Stetten

Namen.	Geburts-Zeit.	Geburts-Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Pirner Friedr. Al	16. III. 94	Eschenfelden	prot.	Lehrer
Pürckhauer Heinr.	24. I. 94	Würzburg	prot.	K. Pfarrer in R.
Rieger Hermann	21. IV. 93	Kelheim	kath.	K. Realienlehrer
Roesel Heinrich Al	23. IV. 95	Plößberg	prot.	K. Pfarrer in Gundelsheim
Rupprecht Gustav Al	30. V. 94	Thurnau	prot.	K. Pfarrer in Stammbach
Salbeck Joseph	16. II. 92	Tegernheim	kath.	Söldner
Schefbeck Walter Al	21. XII. 93	Kelheim	prot.	Apotheker
Scheibenbogen Maximilian E	8. X. 93	Großenschwand	kath.	K. Förster in Baiersdorf
Scheid Leopold E	22. I. 93	Haimbuch	kath.	Gutsbesitzer
Seil Hugo E	9. II. 93	Passau	kath.	Lehrer in Herrnwahlthann
Stadler Joh. E	26. VI. 93	Altglashütte	kath.	Lehrer in Altendorf
Vogl Maxim. E	25. III. 92	Zell	kath.	Lehrer in Hainsacker
Voigt Wilhelm	5. XII. 94	Würzburg	prot.	K. Oberlandesgerichtsrat i. R.
Wild Konrad	6. I. 94	Regensburg	prot.	Kaufmann
Zierer Joseph	16. X. 92	Eslarn	kath.	Metzger
Zink Max E	11. XII. 92	Kronach	kath.	K. Amtsgerichtssekretär in Haßfurt

Eingetreten sind: Nürbauer Max am 13. Januar, Voigt Wilhelm am 8. Mai. Ausgetreten sind: Füßl Georg am 27. Dezember, Recknagel Otto am 21. April, Schröder Karl am 5. Mai.

3. Klasse Abteilung A.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 45, am Schlusse 43.

Namen.	Geburts-Zeit.	Geburts-Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Benedikt Max Karm	5. I. 95	Sonthofen	kath.	Bergmeister †
Bielmeier Karl	9. IV. 95	Ingolstadt	kath.	Kassadiener in R.
Bruckner Erwin	15. IV. 95	München	kath.	K. Oberregierungsrat in R.
Daxer Joh. Ev.	13. VIII. 94	Regensburg	kath.	Torschreiber †
Deubzer Wolfg. Kn	7. VII. 95	Plössen	kath.	Gastwirt
Ernstberger Otto Kn	1. I. 96	Illschwang	kath.	Gend.-Wachtmeister i. Roding
Fischer Ludwig	19. III. 95	Mallersdorf	kath.	Sekretariatsassistent in R.
Folger Georg Kn	8. I. 93	Thalmassing	kath.	Söldner
Forstner Frz. Xav. Kn	25. II. 94	Vohburg	kath.	Maurermeister †

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfeß.	Stand und Wohnort der Eltern.
Fuchs Joseph Kn	3. V. 93	Pirkensee	kath.	Streckenwärter in Ponholz
Größl Joseph Kn	25. VI. 94	Vilseck	kath.	Ökonom
Händel Nikolaus	25. III. 94	Regensburg	kath.	Bankier
Halter Hermann	21. IX. 95	Regensburg	kath.	Maler
Hartinger Martin Kn	13. I. 94	Regensburg	kath.	Lokomotivführer in Landshut
Heimler Peter Kn	19. VI. 93	Rammertshof	kath.	Landmann in Schmidmühlen
Heitzer Franz	3. IV. 94	Oberachdorf	kath.	Bauer
Hobmeier Alois Kn	21. IX. 93	Panzermühle	kath.	Müller
Junge Joseph	19. V. 94	Regensburg	kath.	Präsidialhausmeister
Katzer Otto	21. X. 94	Obermarchthal (Württemberg)	kath.	F. Th. u. T. Oberförster in R.
Lang Joseph Kn	4. V. 92	Altenparkstein	kath.	Ökonom
Leichtl Georg	21. X. 93	Stadtamhof	kath.	Schuhmachermeister
Maurus Jos. Kn	19. V. 93	Regensburg	kath.	Stationsdiener in Parsberg †
Nägele Richard Karm	22. III. 94	Bieringen (Württemberg)	kath.	Lehrer
Nigl Anton	16. III. 93	Riedenburg	kath.	Holzhändler
Raps Franz Kn	31. III. 94	Schönsee	kath.	Bezirksamtsdiener in Oberviechtach
Regn Georg Kn	10. III. 94	Burgstall	kath.	Ökonom
Reitzner Joh. Kn	9. I. 93	Parksteinhütte	kath.	Vorarbeiter in Klardorf
Rothmeier Gg. Kn	30. III. 93	Massing	kath.	Maurer
Schäfer Joseph	6. IV. 93	Rothmeißling	kath.	pens. Wechselwärter in Cham
Schambeck Martin	6. IX. 95	Simbach a./J.	kath.	Bahnexpeditor in R.
Schmid Joseph Kn	18. IX. 94	Altmannstein	kath.	Gendarmerie-Sergeant
Schmid Xaver	25. V. 94	Stadtamhof	kath.	Schriftsetzer in R.
Schrettenbrunner Wilhelm	14. X. 95	Regensburg	kath.	K. Oberexpeditor
Senestrey Theodor Kn	20. VI. 94	München	kath.	prakt. Arzt
Simbürger Gg. Kn	11. XII. 93	Mainzendorf	kath.	Ökonom
Solleder Max Kn	7. III. 94	Schierling	kath.	Bräumeister in München †
Spießl Michael	3. IV. 93	Asbach	kath.	Landmann
Thum Georg	22. XII. 94	Auerbach	kath.	pens. Lehrer in R.
Träxler Joh. Kn	23. VII. 95	Thanstein	kath.	Gastwirt und Bürgermeister
Treittinger Xaver	19. VI. 94	Regensburg	kath.	Hausmeister
Trißl Heinrich Kn	15. IX. 93	Schönsicht	kath.	Ökonom
Weinzierl Jgn. Kn	10. X. 92	Lohstadt	kath.	Zimmermann
Wolf Johann Kn	12. IV. 93	Steinweg	kath.	Bahnarbeiter

Ausgetreten ist: Ertl Alfons am 5. April. Ein Schüler wurde am 12. November entlassen.

3. Klasse Abteilung B.

Schülerzahl am Anfang und am Schlusse des Schuljahres 44.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Altmann Richard	15. VIII. 95	München	kath.	Postexpeditor †
Bauer Xaver	14. VIII. 92	Pemfling	kath.	Söldner
Behr Georg E	31. III. 95	Ingolstadt	kath.	Bezirkstechniker in Neunburg v./W.
Blank Karl	27. IV. 95	Regensburg	prot.	Prokurist
Diepold Joseph E	29. XII. 93	Parsberg	kath.	Brauerei- u. Realitätenbesitzer
Fürtsch Karl	19. II. 95	Fichtelberg	kath.	Steuerrevis. i. Alteglofsheim
Füßl Friedrich E	23. II. 94	Hardt	kath.	Lehrer in Hörmannsdorf
Geyer Theodor Al	1. VI. 95	Berneck	prot.	Hauptlehrer
Gmehling Otto E	19. IV. 95	Weidenberg	kath.	K. Bezirksarzt in Burglengenfeld
Gottschall Paul	21. X. 93	Pielenhofen	kath.	K. Forstmeister a. D. in R.
Günther Herm. Al	12. III. 96	Karlshuld	prot.	K. Pfarrer in Kirchenlamitz
Hackelsberger Albert	17. X. 93	Poikam	kath.	Ökonom
Häfner Heinrich E	20. XII. 94	Kötzting	kath.	Kaufmann
Handschuher Maximilian	8. XI. 95	Volkach	prot.	K. Steuerinspektor in R.
Hereth Karl Al	6. IX. 95	Würzburg	prot.	Kaufmann
Hofmann Anton E	31. XII. 93	Abbach	kath.	Steuerrevisor
Holzwarth Joseph	9. III. 94	Nabburg	kath.	Metzger und Wirt
Hussong Ludwig	22. VI. 95	München	prot.	K. Landesg.-Rat i. Deggendorf
Kiderlen Richard Al	2. XI. 94	Poppenreuth	prot.	Verwalter
König Joseph E	2. VIII. 94	Silberhütte	kath.	Forstwart in Nabburg †
Leidscham Otto	15. VI. 95	Deggendorf	kath.	K. Rentamtssekretär in Zweibrücken †
Meyer Hans	8. XI. 94	Regensburg	prot.	K. Oberexpeditor
Müller August	26. II. 94	Ingolstadt	kath.	Postpacker in R.
Neuffer Georg Al	18. IV. 95	Steinbach	prot.	Holzhändler
Nicol Johann	7. IX. 95	Herrnmühle	prot.	Mühlbesitzer in Erbendorf
Nopitsch Karl Al	26. VIII. 94	Freystadt i./O.	prot.	Apotheker
Pfeiler Johann	1. XI. 94	Burgfarrnbach	prot.	Lagerhausverwalter in R.
Pirzer Joseph	19. XI. 95	Ingolstadt	kath.	Lokomotivheizer in R.
Raab Julius	19. III. 95	Regensburg	prot.	Oberstationsmeister
Raab Oskar	23. XII. 94	Kosbach	prot.	K. Forstmeister i. Gräfenberg
Rübsam Karl	7. V. 94	Regensburg	kath.	Frstl. Th. u. T. Archivrat, Dr. phil.
Rümmelein Friedr. Al	9. VIII. 95	Zwiesel	prot.	Holzhändler
Sartorius Georg	30. V. 95	Kirchenreinbach	prot.	Lehrer in Sulzbach

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfeſſ.	Stand und Wohnort der Eltern.
Schricker Paul	19. I. 95	Regensburg	prot.	Baumeiſter
Seidl Chriſtian	12. IX. 93	Regensburg	kath.	Expeditor †
Seywald Heinrich	23. XII. 94	Regensburg	kath.	K. Gymnaſialprofeſſor
Stadler Alfons E	28. VIII. 94	Marienſtein	kath.	Lehrer in Altendorf
Taucher Rudolf	14. IV. 93	Regensburg	kath.	Brauereibeſitzer
Teupſer Alfred	8. XII. 94	Aſchaffenburg	prot.	K. Regierungs- u. Kreisbau-Aſſeſſor in R. †
Vilsmeier Anton E	12. VI. 94	Burgweinting	kath.	Mühl- u. Realitätenbeſitzer
Voigt Karl	24. I. 96	Würzburg	prot.	K. Oberlandesgerichtsrat i. R.
Weiß Erich Al	11. VIII 95	München	prot.	K. Forſtmeiſter in Gräfendorf
Werliſch Hermann Al	16. IX. 95	Welper	prot.	Ingenieur und Hochofen-betriebschef in Roſenberg
Wunſiedler Friedr. Al	14. IV. 95	Seulbitz	prot.	Lehrer in Weißenhaid

Eingetreten iſt: Voigt Karl am 8. Mai. Ausgetreten iſt: Ertl Dominikus am 12. Juni.

2. Klaſſe Abteilung A.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 40, am Schluſſe 36.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfeſſ.	Stand und Wohnort der Eltern.
Adler Georg	20. VI. 96	Regensburg	kath.	Bahnmeiſter
Bauer Johann Kn	16. XII. 94	Kirchenpingarten	kath.	Webermeiſter
Bauer Joſeph Kn	20. II. 95	Waidhaus	kath.	Ökonom
von Beckedorff Klemens	7. XI. 96	Regensburg	kath.	Fürſtl. Th. u. T. Hofmarſchall
Euringer Joſ. Kn	9. III. 96	Steinsdorf	kath.	Gaſtwirt
Friſcheiſen Joh. Kn	1. III. 95	Affecking	kath.	Ökonom
Gleixner Joſeph	16. X. 95	Schwandorf	kath.	Wagenwärtergehilfe
Grabinger Michael Kn	8. I. 94	Ziegelhütte bei Naabeck	kath.	Ökonom
Graf Georg Kn	31. V. 95	Oberſchalkenbach	kath.	Ökonom
Gröſch Johann Kn	19. V. 95	Kirmſees	kath.	Bauer
Guggemoos Alfred	12. I. 96	Bamberg	kath.	Stationsmeiſter in R.
Hintermayr Otto	12. I. 95	Nürnberg	kath.	Oberpoſtrat in R.
Hofmann Joſeph	9. II. 96	Regensburg	kath.	Bindermeiſter
Jaggo Martin	12. VII. 94	Regensburg	kath.	Schriftſetzer
Karl Wilhelm Kn	5. V. 94	Kapfelberg	kath.	Ökonom

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Kienast Johann Kn	9. IX. 95	Plößberg	kath.	Gend.-Vizewachtmeister in Hirschau
Kraus Karl	22. VII. 95	Lindau i./B.	kath.	Revisions-Oberaufseher i. R.
Leitner Karl Kn	11. II. 95	Schafberg	kath.	Ökonom
Lindner Johann	14. VII. 95	Regensburg	kath.	Stationsmeister
Michl Hermann	31. V. 96	Regensburg	kath.	Gymnasial-Pedell
Pigerl Georg Kn	19. VII. 96	Dietersdorf	kath.	Lehrer in Niedermurach
Riederer Xaver Karm	7. X. 94	Geiselhöring	kath.	Mälzer
Schmidt Joseph	22. XI. 96	Herrieden	kath.	Gefängnisverwalter in R.
Schuegraf Franz	20. VII. 95	Steinweg	kath.	K. Präparandenhauptlehrer in R.
Schweiger Johann	8. XII. 96	Wiesent	kath.	Kaufmann
Staufer Joh. Kn	23. XI. 95	Bayreuth	kath.	Steuerrevisor in Mitterteich
Stautner Wolfg.	25. IV. 96	Erkheim	kath.	Bezirkstierarzt i. Stadtamhof
Storr Anton	20. IV. 96	Regensburg	kath.	Kaufmann
Wanderer Johann Nep.	8. VIII. 96	Stadtamhof	kath.	Schuhmachermeister
Weiger Eberhard Kn	3. VI. 96	Nannhofen	kath.	Forstwart †
Weiherer Xaver	8. IV. 94	Schwandorf	kath.	Stationsdiener
Weiß Max Kn	2. V. 94	Markt-Redwitz	kath.	Stationsmeister
Wild Joseph	22. XI. 95	Regensburg	kath.	Privatier
Wolf Joseph	7. VIII. 96	Ingolstadt	kath.	Regierungsfunktionär in R.
Zink Johann	29. XI. 95	Regensburg	kath.	Lohnkutscher
Zintl Joh. B. Kn	17. II. 96	Traßlberg	kath.	Bergmann

Eingetreten ist: Stautner Wolfgang am 6. April. Ausgetreten sind: Elsner Friedrich am 21. Dezember, Huber Heinr. am 28. April, Pfab Julius am 16. Oktober, Lobenhofer Friedr. am 4. Juli, Speth Joh. am 3. Juli.

2. Klasse Abteilung B.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 40, am Schlusse 37.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Aggstaller Joh. E	16. VI. 95	Schweinbach	kath.	Ökonom
Behringer Karl Al	15. XII. 96	Streitau	prot.	K. Pfarrer
Blab Maximilian	16. X. 94	Michaelsneukirchen	kath.	Bäcker

Namen.	Geburts-		Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.		
Böhm German Al	16. IV. 96	Mitterteich	prot.	Apotheker †
Braun Albert E	18. V. 94	Kulz	kath.	Lehrer in Oberisling
Busse Eduard	25. X. 93	Deggendorf	prot.	Kaufmann in R.
Distler Gottfried	16. III. 95	Regensburg	prot.	Hauptlehrer
Dobner Joseph E	6. III. 96	Abbach	kath.	Kaufmann
Ertl Konstantin	24. III. 96	Hengersberg	kath.	Steuerrevisor
Frank Christoph	26. XII. 94	Amberg	prot.	Kaufmann in R.
Fürst Adolf E	16. IV. 94	Kötzting	kath.	Rentamtmann i. Landau a./J.
Gillitzer Wilhelm	12. IX. 95	Schleching	kath.	Steuerrevisor in Velden
Glaser Ludwig	8. I. 97	Regensburg	prot.	K. Regierungsdirektor
Gößwein Otto E	9. XII. 95	Neumarkt i./O.	kath.	Guts- u. Brauereibesitzer
Gollwitzer Joh. Al	13. I. 96	Erding	prot.	Stadtsekretär
Hauser Sigmund E	22. X. 94	Pleystein	kath.	Stadtsekretär
Hebart Karl	18. IX. 95	Ermershausen	prot.	K. Pfarrer in Benk
Hettenkofer Alois	23. VII. 96	Burglengenfeld	kath.	Müller in Stöfling
Hörber Friedr. Al	28. IV. 96	Reichenhall	prot.	K. Forstmeister
Huber Joseph E	15. II. 95	Reißing	kath.	Lehrer in Kapfelberg
Kunze Alfred	31. XII. 95	Regensburg	prot.	Theatermusiker
Löw Hermann	20. IX. 95	Stammbach	prot.	Lehrer
Mayer Johann E	28. X. 96	Bach	kath.	Brauereibesitzer in Wörth a./D.
Meckes Otto E	28. VIII. 95	Regensburg	kath.	F. Baumeister
Mötschl Norbert	22. X. 96	Hermannsreuth	kath.	Lehrer in Wolfsegg
Oberhauser Gg.	8. II. 96	Partenkirchen	prot.	Betriebsleiter der Walhallabahn in Donaustauf
Pfeifer Herm. Al	15. II. 96	Pirmasens	prot.	K. Hauptzollamtskontrolleur in Waldsassen
Pfündl Friedrich	9. I. 96	Regensburg	prot.	Baumeister
v. Pieverling Willy	11. IV. 97	Ditterswind	prot.	K. Pfarrer in Stetten
Plonner Joseph E	8. IV. 95	Waldsassen	kath.	Brauereibesitzer †
Reisinger Albert	8. V. 95	Regensburg	kath.	F. Portier
Ring Walter	25. VII. 96	Stendal	kath.	Kaufmann in R.
Saradeth Georg E	24. IX. 95	Schnufenhofen	kath.	Lehrer in Prunn
Schieder Joh. E	5. IV. 95	Weiden	kath.	Stationsdiener i. Schwarzenfeld
Schmidt Johann	8. X. 94	Mühldorf	prot.	Bezirksamts-Offiziant in Nabburg
Schürnbrand Emil	22. XI. 96	Regensburg	prot.	Konditor
Thomas Wilhelm	30. III. 96	Augsburg	prot.	K. Gymn.-Professor in R.

Eingetreten ist: Glaser Ludwig am 17. Februar. Ausgetreten sind: Fenzl Franz am 11. Februar, Hütter Hermann am 30. Juni, Schwarz Eugen am 10. Juni, Zeilmann Heinrich am 3. Januar.

2. Klasse Abteilung C.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 30; am Schlusse 29.

Namen.	Geburts-		Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.		
Agricola Eduard	24. III. 96	Augsburg	kath.	verwitw. Näherin in R.
Bauer Ferdinand	27. X. 95	Neuersdorf	kath.	Waldwärter in Ziegelhütte
Bauer Joseph	20. VI. 95	Seubersdorf	kath.	Streckenwärter in Etterzhausen
Bleicher Joseph	4. IV. 95	Regensburg	kath.	Bahnschmied in Gallingkofen
Brunhuber Friedr.	5. III. 96	Passau	kath.	K. Major a. D. in R.
Brunner Johann	23. XII. 96	Augsburg	kath.	K. Steueroberkontrolleur i. R.
Eckert Friedrich	30. IV. 96	Regensburg	kath.	Kaufmann
Einsiedler Ernst	17. IV. 96	Wien	isr.	Reisender in R. †
Gierster Hermann	13. VII. 95	Regensburg	kath.	Posterpeditor I. Kl.
Gleitsmann Jos.	20. V. 96	Windsheim	kath.	Amtsgerichtsdiener in R.
Götz Michael	16. VI. 95	Kallmünz	kath.	Kaufmann
Graßmann Emil	12. VII. 96	Regensburg	kath.	Regierungs-Funktionär
Hell Joseph	17. III. 95	München	kath.	verwitw. Kleidermacherin in Steinweg
Kögelmeier Albert	29. VII. 95	Regensburg	kath.	F. Kammerdiener
Krausneck Johann	21. I. 94	Kaiserslautern	kath.	pens. K. Strafanstaltslehrer in R.
März Karl	15. IV. 94	Degerndorf	kath.	Bötin in Parsberg
Meier Joseph	7. XII. 95	Stadtamhof	kath.	Kaufmann
Muggenthaler Albert	3. VI. 94	Fuhrn	kath.	Lehrer in Steinweg †
Pilz Joseph	24. II. 95	Oberwahrberg	kath.	Ökonom
Sailer Anton	16. VIII. 95	Harting	kath.	Ökonom
Schack Joseph	14. I. 95	Hemau	kath.	Bierbrauer
Scheitinger Jos.	26. III. 95	Maxhütte	kath.	Vorwalzer
Schießl Albert	11. IX. 96	Regensburg	kath.	Buchbinder in Steinweg
Schreiner Johann	15. XII. 94	Weillohe	kath.	Bauer
Sell Günther	20. II. 96	Deggendorf	kath.	Apotheker
Weigert Georg	2. X. 94	Regensburg	kath.	F. Wagenhausaufseher
Weigl Joseph	6. II. 96	Regensburg	kath.	Metzgermeister †
Weigl Michael	27. XI. 94	Niederleierndorf	kath.	Ökonom in Tettenagger
Wiesinger Bruno	6. IV. 97	Regensburg	kath.	K. Eisenbahnverwalter

Ausgetreten ist: Kugler Joseph am 2. Juli.

1. Klasse Abteilung A.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 38, am Schlusse 34.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Aschenbrenner Jos.	1. IX. 96	Beratzhausen	kath.	Müllergehilfe
Baer Ludolf	14. VII. 97	Treuchtlingen	kath.	Bankprokurist in R.
Berger Wilhelm	17. IX. 96	Regensburg	kath.	Amtsladergehilfe
Blümlein Johann	24. III. 96	Regensburg	kath.	Schiffer
Brandl Joseph	18. IX. 96	Schwandorf	kath.	Wagenwärter
Egginger Anton	4. VI. 96	Straubing	kath.	Bezirksfeldwebel in R.
Franz Andreas	16. I. 96	Wendern	kath.	Bauer
Girthofer Karl	7. VI. 95	Geiselhöring	kath.	Schlossermeister
Graf Wolfgang	30. X. 95	Lorenzen	kath.	Söldner
Gruber Anton	19. III. 95	Stadtamhof	kath.	Kaufmann
Jaggo Johann	27. III. 97	Regensburg	kath.	Schriftsetzer
Kauper Michael	16. VII. 96	Bad Kissingen	kath.	Steuerrevisor in Falkenstein
Lindner Joseph	18. II. 97	Arzberg i./Obfr.	kath.	Lehrer
Lohr Joseph	22. XI. 97	Regensburg	kath.	Expeditor
Maurus Johann	30. VI. 95	Regensburg	kath.	Stationsdiener i. Parsberg †
Meier Johann	29. VI. 95	Regensburg	kath.	Fabrikarbeiter
Messerer Joh. E	4. II. 96	Kallmünz	kath.	Lehrer in Kürn
Morgenschweis Otto	15. I. 97	Regensburg	kath.	Werkmeister in Rosenberg
Moser Franz	9. X. 97	Regensburg	kath.	K. Oberlandesgerichtsrat
Oberhofer Ludw.	29. XI. 96	Regensburg	kath.	Bahnexpeditor
Putz Joseph	24. I. 97	Altenthann	kath.	Hauptlehrer
Salomon Joseph	5. VI. 96	Dietersdorf	kath.	Ökonom
Schlegl Armin	20. IV. 97	Regensburg	kath.	Fürstl. Justiz- u. Domänenrat
Schmid Joseph	13. II. 96	Gschwand	kath.	Bauer
Schneider Joseph	18. III. 96	Ränkam	kath.	Häusler
Simml Johann	13. I. 95	Hatzelsdorf	kath.	Taglöhner in Gailsbach
Stang Rudolf	19. VI. 96	Schierling	kath.	Fürstl. Registrator in R.
Stautner Max	30. V. 97	Erkheim	kath.	K. Bezirkstierarzt in Stadtamhof
Täumer Otto	7. IX. 96	Regensburg	kath.	Schneider
Troglauer Xaver	27. X. 95	Regensburg	kath.	Gefängnisaufseher
Urban Johann	12. III. 97	Eulenhammer	kath.	Grenzoberaufseher i. Eschlkam
Vogl Emil	26. VII. 97	Regensburg	kath.	Brauereidirektor
Wagner Richard	25. III. 97	Cham	kath.	Bahnexpedit. i. Walhallastraße
Wölfle Hermenegild	22. X. 97	Mühldorf	kath.	Bahnmeister in R.

Eingetreten ist: Stautner Max am 6. April. Fünf Schüler wurden nach den Probewochen zurückgewiesen.

1. Klasse Abteilung B.

Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 38, am Schlusse 33.

Namen.	Geburts- Zeit.	Geburts- Ort.	Konfess.	Stand und Wohnort der Eltern.
Bayer Adalbert E	12. IX. 97	Weihern	kath.	Lehrer in Gebenbach
Christlieb Kurt	26. XI. 97	Regensburg	prot.	Eisenhändler
Clericus Ludwig	13. II. 96	Parksteinhütten	prot.	Forstwart
Dörfler Karl E	12. VII. 96	Mühldorf	kath.	Bezirksamtsoffiziant †
Fraas Albert E	24. VII. 97	Pfälzerhof	kath.	Steuerrevisor in Hohenburg (Parsberg)
Fröhler Joseph E	27. III. 96	Schwandorf	kath.	Baumeister
Häfner Joseph E	19. III. 96	Kötzting	kath.	Kaufmann
Hörmann Otto E	27. IV. 95	Neukirchen hl. Blut	kath.	Buchdruckereibesitzer
Hofmann Franz	15. III. 97	Regensburg	kath.	Bindermeister
Jüngling Kurt Al	25. XI. 96	Koppenwind	prot.	K. Forstmeister in Beilngries
Keller Heinrich	9. V. 97	Rosenberg	prot.	Baumeister †
Köhler Heinrich E	14. IV. 96	Mühldorf	kath.	Sparkassekassier
Kugler Franz E	31. VIII. 97	Kötzting	kath.	K. Bezirkstierarzt
Lammert Kurt	17. XI. 97	Regensburg	prot.	prakt. Arzt
Leichtl Georg	11. V. 95	Regensburg	kath.	Werkstättengehilfe
Ludwig Karl E	7. II. 96	Neustadt a./Wn.	kath.	Fabrikverwalter
Mayr Richard E	28. V. 97	Mühldorf	kath.	K. Oberamtsrichter in Schwandorf
Mehltretter Frz. E	27. XII. 96	Neunburg v./W.	kath.	Sekretariatsassistent
Meyer Hermann	14. VI. 96	Regensburg	prot.	K. Gymnasialprofessor in Bayreuth †
Neumeyer Wilhelm	6. XII. 97	Rosenheim	prot.	Bahnmeister in R.
Nürbauer Joseph E	20. X. 96	Mühlhausen	kath.	Forstwart
Ochsenkühn Jos. E	28. III. 97	Schwandorf	kath.	prakt. Arzt
Pfeiler Otto	13. X. 96	Burgfarnbach	prot.	Lagerhausverwalter in R.
Reichenberger Joh. E	24. XI. 96	Floß	kath.	Lehrer
Scheid Alfons	17. VII. 96	Heimbuch	kath.	Gutsbesitzer
Schneider Joseph	14. VII. 95	Nußhausen	kath.	Gastwirt †
Seitz Rudolf	26. VIII. 97	Regensburg	prot.	Rechtsanwalt
Sell Alfred Al	25. VI. 96	Landshut	prot.	Apotheker in Osterhofen
Strehl Fritz Al	28. III 97	Bodenwöhr	prot.	Bahnexpeditor in Amberg †
Trost Max	11. VIII. 97	Mangolding	kath.	Bahnexpeditor in R. †
Vogl Franz E	10. XI. 94	Traunfeld	kath.	Lehrer in Hainsacker
Voigt Ludwig	19. III. 97	Würzburg	prot.	K. Oberlandesgerichtsrat i. R.
Weidmann Friedr.	25. I. 96	Oberstdorf	kath.	K. Bezirkstierarzt in Vohenstrauß

Eingetreten ist: Voigt Ludwig am 8. Mai. Ausgetreten sind: Gschaider Karl am 30. Mai, Jägerhuber Karl und Jägerhuber Max am 26. April, Unger Otto am 31. Oktober. Zwei Schüler wurden nach den Probewochen zurückgewiesen.

Übersicht des Schülerstandes.

Klasse	Am Anfang	Am Ende*)	kathol.	protest.	israel.	Stadtschüler	Alte Kapelle	Kn.	Karm.	Emm.	Al.
9 A	28	28	28	—	—	10	—	18	—	—	—
9 B	27	26	15	11	—	18	—	—	—	1	7
8 A	27	26	26	—	—	12	—	14	—	—	—
8 B	27	25	12	11	2	16	—	—	—	3	6
7 A	32	29	29	—	—	12	1	16	—	—	—
7 B	31	31	15	16	—	18	—	—	—	4	9
6 A	37	38	38	—	—	16	—	22	—	—	—
6 B	37	35	17	18	—	18	—	—	—	6	11
5 A	48	43	43	—	—	19	—	22	2	—	—
5 B	45	40	22	17	1	20	—	—	—	9	11
4 A	40	39	39	—	—	10	—	26	3	—	—
4 B	42	41	21	20	—	21	—	—	—	10	10
3 A	45	43	43	—	—	19	—	22	2	—	—
3 B	44	44	22	22	—	25	—	—	—	9	10
2 A	40	36	36	—	—	20	—	15	1	—	—
2 B	40	37	19	18	—	20	—	—	—	12	5
2 C	30	29	28	—	1	29	—	—	—	—	—
1 A	38	34	34	—	—	33	—	—	—	1	—
1 B	38	33	21	12	—	16	—	—	—	14	3
Gesamtzahl	696	657	508	145	4	352	1	155	8	69	72

*) Nach dem Stande vom 4. Juli.

---

4. Zur Geschichte der Anstalt.

Die Aufnahmsprüfungen fanden am 16. und 17. September statt. Mittwoch den 18. September begann in allen Klassen vorschriftsmäßig der Unterricht; am gleichen Tage wurden den Schülern die Disziplinar-Satzungen in der Aula des Gymnasiums in feierlicher Weise bekannt gegeben. Der feierliche Anfangsgottesdienst wurde am Donnerstag, den 19. September abgehalten.

Im Lehrkörper der Anstalt ergaben sich folgende Veränderungen: durch höchste Ministerialentschließung vom 21. September wurde die Teilung der 2. Klasse in 3 Parallelkurse genehmigt und der Anstalt zur Vervollständigung des Lehrpersonals der geprüfte Lehramtskandidat Max Herbert aus München in widerruflicher Weise beigegeben. — Durch höchste Ministerialentschließung vom 20. September wurde dem bisherigen Assistenten für Turnen, Georg Hild, die Stelle eines Turnlehrers an der Kreisoberrealschule Ludwigshafen a. Rh. vom 1. Oktober ab übertragen und durch ebensolche Entschließung vom 29. September die so erledigte Stelle eines Assistenten für Turnen am Alten Gymnasium in widerruflicher Weise dem geprüften Turnlehramtskandidaten Georg Friedrich aus Nürnberg verliehen.

Unter dem 24. Dezember wurde von Sr. Kgl. Hoheit dem Prinz-Regenten dem Gymnasiallehrer für Zeichnen, Joseph Altheimer, der Titel und Rang eines K. Gymnasialprofessors verliehen.

Durch höchste Ministerialentschließung vom 1. November wurden behufs Abhaltung eines Kurses zur pädagogisch-didaktischen Vorbildung der Anstalt für die Zeit vom 7. November bis zum Schlusse des Schuljahres 1907/08 die nachbenannten geprüften Lehramtskandidaten der Philologie zugewiesen: 1) Engelbert Gebendorfer, 2) Friedrich Haendel, 3) Georg Halm, 4) Wolfgang Lutz, 5) Ludwig Maier, 6) Otto Schmid, 7) August Seidenfus, 8) Joseph Wittmann. Von dem mit der Leitung betrauten Anstaltsvorstande wurde als Seminarlehrer Gymnasiallehrer Dr. Heinrich Januel beigezogen.

Vom K. Staatsministerium wurde durch höchste Entschließung vom 23. Mai dem K. Gymnasialprofessor Dr. Friedr. Schinnerer am Neuen Gymnasium wegen nachgewiesener Erkrankung Dienstesurlaub bis zum Schlusse des Schuljahres erteilt und genehmigt, daß der Seminarkandidat Engelbert Gebendorfer zur Unterrichtsaushilfe am Neuen Gymnasium verwendet werde.

Durch höchste Entschließung vom 7. April wurde dem K. Gymnasiallehrer Dr. Gustav Tröger behufs Ableistung einer militärischen Übung Dienstesurlaub für die Zeit vom 28. April bis 6. Mai erteilt und die aushilfsweise Führung des Ordinariates der Klasse 3 B dem Seminarkandidaten Wolfgang Lutz übertragen; ebenso wurde dem K. Gymnasialprofessor Dr. Heinrich Schneider durch höchste Entschließung vom 14. März behufs Ableistung einer militärischen Übung Dienstesurlaub vom 28. April bis 26. Mai erteilt und genehmigt, daß die beiden Seminarkandidaten Georg Halm und Ludwig Maier die nötige Unterrichtsaushilfe in der Klasse 6 B übernahmen.

Schon unter dem 23. Juni 1907 war durch höchste Ministerialentschließung genehmigt worden, daß mit Beginn des Schuljahres 1907/08 die Wochenstundenzahl für den protestantischen Religionsunterricht von 12 auf 14 erhöht werde, so daß von da ab nur mehr die Klassen 5 und 6 einerseits, 7 und 8 andrerseits beim protestantischen Religionsunterrichte kombiniert sind, während dies bisher auch bei den Klassen 3 und 4 der Fall gewesen war.

Se. Exzellenz der Hochwürdigste Herr Bischof von Regensburg, Dr. Antonius von Henle, Reichsrat der Krone Bayern ꝛc., beehrte in Begleitung des Herrn Domkapitulars, Geistlichen Rats Dr. Frz. Jos. Ludwigs, Kommissärs für die Mittelschulen, am 17. und 19. Februar die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Religionsunterrichte in den Klassen 7 B, 9 A, 1 B und 6 B bei. Se. Exzellenz richtete jeweilig nach Schluß der Unterrichtsstunde an die Schüler wahrhaft erhebende, väterliche Worte, die ihnen ebenso wie der Besuch des Herrn Bischofs selbst in dauernder Erinnerung bleiben werden. Dafür sei Sr. Exzellenz auch an dieser Stelle der ehrfurchtsvollste Dank zum Ausdruck gebracht.

Am 5. Juni wohnte Herr Kirchenrat und Dekan Rudolf Koch dem protestantischen Religionsunterrichte bei.

Am Allerhöchsten Namensfeste (das Geburtsfest fiel in die Osterferien) Seiner Majestät des Königs sowie am Allerhöchsten Namens- und Geburtsfeste Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten, ferner zur Feier des 50jährigen Priesterjubiläums Sr. Heiligkeit des Papstes Pius X. am 10. Mai wurde für die katholischen Schüler in der Studienkirche ein Festgottesdienst abgehalten; die übrigen Schüler wurden verpflichtet in den ersteren Fällen dem öffentlichen Festgottesdienste ihrer Konfession beizuwohnen.

Während des Schuljahres gingen die katholischen Schüler viermal zum Empfang der hl. Sakramente, am 3. Mai empfingen 23 Schüler die erste heilige Kommunion, am 2. Juni 15 Schüler die heilige Firmung. — Den P. T. hochwürdigen Herren aus dem Klerus der Stadt, welche beim Empfange der hl. Sakramente seitens unserer Schüler wiederholt in freundlicher Weise Aushilfe leisteten, wird hiemit der gebührende Dank ausgesprochen.

24 protestantische Schüler wurden konfirmiert.

Von ihren Schülern hat die Anstalt leider zwei durch den Tod verloren. Gleich nach Beginn des Schuljahres starb am 28. September nach 8tägigem, schwerem Leiden der Schüler der 5. Klasse B, Joseph Bauer; sämtliche Schüler und die Lehrer der Anstalt gaben ihm am 1. Oktober das letzte

Geleite zum Grabe und wohnten am 2. Oktober dem in der Studienkirche abgehaltenen Trauergottesdienste bei. — Am 23. Februar verschied bei seinen Eltern in Schwandorf der Schüler der 7. Klasse A, Joseph Hofmann, Zögling des bischöflichen Knabenseminars, nach längerem Leiden. Der Beerdigung am 25. Februar wohnte eine Deputation von Schülern seiner Klasse bei und in der Studienkirche wurde am 29. Februar ein Trauergottesdienst für ihn abgehalten, an dem sich sämtliche katholischen Schüler der Anstalt beteiligten.

Das Maifest wurde am 7. Mai im Neuhaussaale mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen gefeiert; unter anderen Ehrengästen wohnte auch Erbprinz Franz Joseph von Thurn und Taxis und Herr Regierungspräsident Freiherr von Aretin der Feier bei.

Am 6. Dezember nahm der K. Bezirksarzt, Herr Medizinalrat Dr. Karl Grasmann, im Vollzug der bestehenden Vorschriften eine Besichtigung der Räumlichkeiten des Gymnasiums mit Rücksicht auf die hygienischen Verhältnisse vor.

Der vom K. Staatsministerium gewünschten Förderung der Jugendspiele kamen im abgelaufenen Schuljahre verschiedene Umstände zugute. Seit 1. Januar 1907 steht der Anstalt ein außergewöhnlich großer, 8,8 Tagwerk umfassender und dabei günstig gelegener Spielplatz zur Verfügung, welcher von der Fürstlich Thurn und Taxisschen Rentkammer gepachtet ist. Das K. Staatsministerium hat in diesem Schuljahre in dankenswerter Weise die nötigen Geldmittel zur vollständigen Einzäunung des Platzes bewilligt und da außerdem Se. Durchlaucht Fürst Albert von Thurn und Taxis dem Alten Gymnasium, zunächst auf 5 Jahre, einen jährlichen Zuschuß von 150 ℳ zur Förderung der Jugendspiele gewährt hat, so konnten weiterhin die notwendigen Einrichtungen auf dem Spielplatz getroffen, ein geräumiger und praktisch eingerichteter Geräteschuppen, große Sitzbänke und eine Abortanlage hergestellt werden. Für diese Bewilligungen und Zuwendungen ist die Anstalt sowohl dem K. Staatsministerium als auch Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Thurn und Taxis zu ganz besonderem Danke verpflichtet, dem auch hier Ausdruck gegeben werden soll. Es beteiligten sich 82 % der Schüler an den Jugendspielen.

Der Vorstandschaft des Naturwissenschaftlichen Vereines gebührt besonderer Dank dafür, daß wie in den früheren Jahren so auch heuer die reichhaltigen Sammlungen von den Klassen 2—5 unter Führung der betreffenden Lehrer besucht werden konnten, was für die Förderung der Aufgaben des naturkundlichen Unterrichtes sehr zweckdienlich war.

Am 1. Juli wurde der neue städtische Zentralschulgarten (Kumpfmühlerstraße 52) eröffnet und bei dieser Gelegenheit auch das Alte Gymnasium eingeladen die herrliche Anlage durch die Schüler klassenweise besuchen zu lassen. Für dieses Entgegenkommen wird dem löblichen Magistrat, besonders Herrn Oberbürgermeister Geib, der verbindlichste Dank zum Ausdruck gebracht.

An Geschenken erhielt die Anstalt:

Von der Lindauerschen Verlagsbuchhandlung (C. Schöpping) in München je 20 Exemplare von Pistner-Lang, Griechisches Übungsbuch I. Teil und II. Teil für die Schülerbibliothek.

Von der C. C. Buchnerschen Verlagsbuchhandlung (Rudolf Koch) in Bamberg 10 Exemplare von Hirmer, Lateinisches Übungsbuch für die 2. Klasse für die Schülerbibliothek.

Von der Fr. Grubschen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart 7 Exemplare der 3. Auflage von Donles Grundriß der Experimentalphysik für die Schülerbibliothek.

Von Frau Frieda Jordans in Regensburg eine vollständige Ciceroausgabe von Orelli in 7 Bänden, eine Regensburger Musikgeschichte von Mettenleiter und einige französische Klassikerausgaben für die Lehrerbibliothek.

Vom K. Forstamte Regensburg eine größere Anzahl von Waldpflanzen für die botanische Anlage.

Von der Direktion des K. Botanischen Gartens in München eine Anzahl von Blumengewächsen für die botanische Anlage.

Von dem K. Hauptsalzamte in Berchtesgaden eine Anzahl sehr schöner Mineralien für die mineralogische Sammlung.

Von dem Schüler von Harsdorf (jetzt in 6 B) ein Modell zu Cäsars Rheinbrücke, von dem Schüler End (jetzt in 6 B) eine große Zeichnung des gleichen Gegenstandes für die Lehrmittelsammlung.

Für diese verschiedenen Zuwendungen an die Anstalt wird hiemit der ergebenste Dank ausgesprochen.

Die schriftliche Absolutorialprüfung wurde am 17., 19., 22. und 23. Juni abgehalten, die mündliche fand unter dem Vorsitze des Unterzeichneten in der zweiten Juliwoche statt. Der Prüfung unterzogen sich von den 54 Schülern beider Abteilungen der Oberklasse 53; der schwer erkrankte und seit 9. Dezember 1907 in seine Heimat beurlaubte Schüler Joseph Graml der Klasse 9 A

konnte leider an der Prüfung nicht teilnehmen. Die 53 Abiturienten beabsichtigen gegenwärtig sich folgenden Berufsarten zu widmen: 19 (die 17 Zöglinge des bischöflichen Knabenseminars sowie Rechenmacher und Spangler) der katholischen Theologie, 2 (Caselmann und Hahn) der protestantischen Theologie, 6 (Baum, Denk, Jäger, Reber, Ruyter, Seboldt) der Medizin, 5 (Forster Franz, Dittmar, Kiendl, Sporrer, Stumpf) der Rechtswissenschaft, 4 (Lindl, Galli, Maier, Meysel) dem Bankfache und Kaufmannsstande, je 3 der Mathematik (Eichinger, Hofbauer, Obermeier), dem Militärstande (Geitner, Gissibl, Nägelsbach), der Tierarzneikunde (Bogner, Eigenstetter, Gackstatter), 2 der Altphilologie (Eckert und Wölfle), je 1 der Neuphilologie (Kühl), dem Forstwesen (Dötterl), dem Zollwesen (Forster Xaver), den Realien (Weißmüller), der Chemie (Bergbauer) und der Musik (Rabs).

Schlußgottesdienst und Schlußfeier finden am 14. Juli statt.

Für die den Schülern gespendeten zahlreichen Wohltaten wird all den edlen Gebern der innigste Dank ausgesprochen.

* * *

Für das Schuljahr 1908/09 hat die Anmeldung Neueintretender durch die Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorlage der standesamtlichen Geburtsurkunde und des Impfscheines sowie der früheren Schulzeugnisse spätestens am Dienstag den 15. September vormittags zwischen 8 und 10 Uhr auf dem Rektorate zu geschehen.

Jedoch können Anmeldungen von Neueintretenden auch schon vom 9. September an in der Zeit von 10—12 Uhr auf dem Rektorate erfolgen. Vor dem 9. September werden Anmeldungen nicht angenommen.

Die Aufnahmsprüfungen beginnen Dienstag den 15. September nachmittags 2 Uhr.

Bezüglich des Eintrittes in die erste Klasse wird ausdrücklich auf die durch höchste Entschließung vom 26. Juli 1907 abgeänderten Bestimmungen der Schulordnung aufmerksam gemacht:

§ 25 Abs. 3: „Wer in die erste Klasse eintreten will, muß das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder im betreffenden Kalenderjahr noch vollenden, darf aber das zwölfte nicht überschritten haben; von der letzteren Bestimmung kann die einschlägige K. Regierung, Kammer des Innern, Dispense erteilen."

Ferner: „Die Aufnahmsprüfung für die erste Klasse erstreckt sich auf den Lehrstoff der vierten Klasse (Schuljahr) der Volksschule."

Schüler, welche von anderen Gymnasien, Progymnasien oder Lateinschulen übertreten wollen, müssen die sämtlichen früheren Studienzeugnisse (Jahres- sowie Weihnachts- und Osterzeugnisse) vorlegen.

Freitag den 18. September haben sich die bisherigen Schüler, die ihre Studien fortsetzen wollen, vormittags 8 Uhr in ihren Klassen einzufinden.

Das jährliche Schulgeld beträgt 45 ℳ und wird in zehn Monatsraten entrichtet. Gänzliche oder teilweise Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes kann nur solchen Schülern bewilligt werden, die ihre Dürftigkeit bei Beginn des Schuljahres durch ein nach Vorschrift amtlich ausgefertigtes Vermögenszeugnis nachweisen und zugleich durch Fleiß, Betragen und Fortschritte dieser Vergünstigung würdig erscheinen. Diese Zeugnisse haben drei Jahre Gültigkeit und sind sofort bei der Anmeldung einzureichen. Wenn mehrere Brüder gleichzeitig die Anstalt besuchen, welche auf ganze oder teilweise Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes Anspruch machen, so hat fortan jeder von ihnen ein solches Vermögenszeugnis vorzulegen.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnungen und Kosthäuser nur mit Zustimmung des Rektors wählen, die vorher einzuholen ist; es genügt also nicht, daß ein Schüler nachträglich seine Wohnung anmeldet, vielmehr setzt er sich der Gefahr aus, daß ihm die Wahl nicht genehmigt wird.

Regensburg, den 14. Juli 1908.

Dr. Joh. Melber,
Kgl. Gymnasialrektor.